

# Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >>95

## Das neunte Mal – herzlich willkommen!

Literatur fühlen, hören, denken und schmecken, dieses Erlebnis bieten wir Ihnen ab sofort nicht nur während des Festivals, sondern an 365 Tagen und rund um die Uhr. Das erste Internetportal, in dem Sie alles über Autoren und Bücher finden können, ab sofort unter [www.litCOLONY.de](http://www.litCOLONY.de). Freuen Sie sich auf viele Entdeckungen! Ob Elke Heidenreich, Roger Willemsen oder Charlotte Roche – viele unserer Freunde werden regelmäßig mit neuen Beiträgen für Sie da sein. Autoren erzählen von ihren durchlesenen Nächten, Sie finden Lesungstermine, Buchbesprechungen, In- und Outlisten, das eigene lit.TV sowie natürlich alles rund um unser Fes-

tival. Zunächst aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Festivalprogramms, das wie jedes Jahr eine besondere Mischung internationaler und deutschsprachiger Autoren und Autorinnen bietet. Erleben Sie zehn Tage und Nächte mit besonderen Begegnungen, herausragenden Schauspielern und zahlreichen Entdeckungen! Großer Dank gilt dabei unseren Partnern, v. a. unseren Hauptsponsoren RheinEnergie AG und Thalia-Buchhandlung, der Imhoff Stiftung als Förderin der lit.kid.COLOGNE sowie dem WDR als Medienpartner. Viel Vergnügen beim Entdecken Ihres ganz persönlichen Highlights wünscht Ihr lit.COLOGNE-Team.

Donnerstag 12.3.



funkhaus europa WDR

4. Funkhaus  
Europa Kriminacht  
04.04.09  
20.00 Uhr

WDR 5

>> 01

Preise für Jugendliche: VVK € 5; AK € 7

>> 02 englisch | deutsch

Güner  
Yasemin Balci  
Arabboy

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Die ehemalige Sozialarbeiterin und Journalistin **Güner Yasemin Balci** erzählt in **Arabboy – Eine Jugend in Deutschland** oder das kurze Leben des Rashid A. die bewegende und schockierende Geschichte Rashids – eine Geschichte von Gewalt und Drogen, Hass, Zerstörung und gescheiterter Integration. Ein intensiver, erschütternd ehrlicher Bericht über die hoffnungslose Welt der Verlierer der Parallelgesellschaft.

Mod.: Amelie Fried

Michael Connelly  
und Hans-Werner  
Meyer kümmern  
sich um Harry  
Bosch

19.30 Uhr

Polizeipräsidium  
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

Bosch is back. Und damit einer der charismatischsten Ermittler in der Geschichte des amerikanischen Hard-boiled-Krimi. 13 Jahre nach dem Verschwinden einer jungen Frau wagt sich ein Serienmörder an die Öffentlichkeit und behauptet, die Frau getötet zu haben. Bosch tritt auf den Plan und stößt in den Ermittlungsakten auf ein Detail, das einem das Blut in den Adern gefrieren lässt und ihn zu einem unheimlichen Komplott führt.

Mod.: Margarete von Schwarzkopf,  
dt. Text: Hans-Werner Meyer

## Opinionleader



Dem Mops geht's gut in Deutschland. Er fliegt 1. Klasse, macht Urlaub auf Sylt und schnarcht im Designer-Körbchen. Die Deutschen lieben ihre Vierbeiner und haben dafür im letzten Jahr für 3,33 Milliarden Euro eingekauft. Für Schulbücher wurden übrigens 350 Millionen Euro ausgegeben.

**Politik, Wirtschaft und mehr, z.B. im Morgenecho ab 6.05 Uhr. Auf WDR 5.**

**WDR 5. Für Vordenker und Nachdenker.**

www.wdr5.de

## Daniel Kehlmann Ruhm

### 19.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
Rheinparkweg 1, Deutz  
VVK € 9–14 / AK € 12–17,50

Nach „Die Vermessung der Welt“, einem der größten literarischen Erfolge der deutschen Nachkriegsliteratur, erscheint nun **Daniel Kehlmanns** neues Buch **Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten**. Ein Mann kauft ein Mobiltelefon und bekommt Anrufe, die einem anderen gelten, ein Schauspieler wird von heute auf morgen nicht mehr angerufen. Ein Schriftsteller verreist mit seiner Frau, deren größter Alptraum es ist, in einer seiner Geschichten vorzukommen. Ein verwirrter Internetblogger

wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal Romanfigur zu sein ... In neun Episoden, die sich nach und nach zu einem geschlossenen Gesamtbild ordnen, entfaltet Kehlmann ein raffiniertes Spiel mit Realität und Fiktion: ein Spiegelkabinett. Ein Buch über Ruhm und Verschwinden, Wahrheit und Täuschungen – voll unvorhersehbarer Wendungen, brillant und komisch. Daniel Kehlmann, geb. 1975, lebt in Wien und Berlin. Mod.: **Jochen Hörisch**

## War Zones

**Arkadi Babtschenko**  
trifft **Matthew Eck**

### 20 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Arkadi Babtschenko** (\*1977) schreibt in **Ein guter Ort zum Sterben** über russische Soldaten, die im Januar 2000 Grosny belagern. Mit 18 Jahren wurde er als Soldat nach Tschetschenien geschickt. Heute lebt er als preisgekrönter Autor in Moskau. Der US-Amerikaner **Matthew Eck** (\*1974) wurde ebenfalls mit 18 Soldat – in Haiti und Somalia. „**Das entfernte Ufer** ist wahrscheinlich der beste Kriegsroman unserer Generation“ (Salon Books). Mod.: **Andrian Kreye**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

## Debütantenabend

**Flasar–Kutschke–**  
**Wells & Johannes**  
**Stankowski**

### 20 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Drei aufregende und äußerst unterschiedliche Debüts: **Milena Michiko Flasar** (geb. 1980) schreibt über eine obsessive Liebe in **Ich bin**. **Svealena Kutschke** (geb. 1977) macht sich auf die Suche nach sexueller Identität in **Etwas Kleines gut versiegeln**. **Benedict Wells** (geb. 1984) erzählt von genialen und von gescheiterten Musikern in **Becks letzter Sommer**. Musik: **Johannes Stankowski & Band**, Mod.: **Mike Litt**

Donnerstag 12.3.

KunstFilmBiennale



>> 06

>> 07 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

## KunstFilmBiennale I:

Hat das Bild das

letzte Wort?

Händl Klaus –

„März“

20 Uhr

Anne Michaels und

Elke Heidenreich

im Wintergewölbe

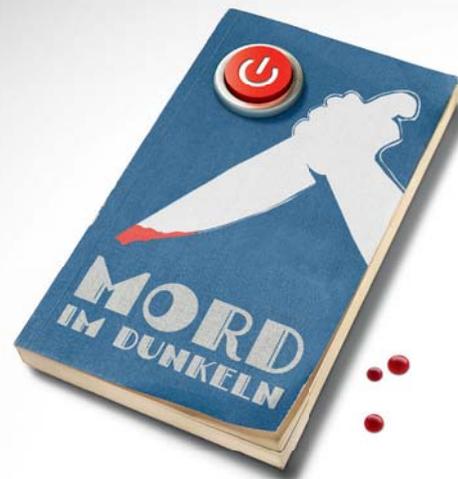
20.30 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig  
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

März (2008, 83', 35 mm), der Debütfilm des Tiroler Dramatikers **Händl Klaus**, beschreibt die Trauer eines Dorfes nach dem Gruppenselbstmord dreier Jugendlicher. Er wurde auf dem jüngsten Filmfestival von Locarno mit dem Silbernen Leopard prämiert. Der Regisseur ist Theater- und Prosaautor (Robert-Walser-Preis, 2004 bester Nachwuchsautor in „Theater heute“). Im Anschluss an den Film spricht **Michael Althen** mit ihm über den Sprung von der geschriebenen zur gefilmten Beobachtung.

Der neue Roman der Autorin von „Fluchtstücke“, dem Debüt-Roman, der **Anne Michaels** über Nacht zum internationalen literarischen Superstar machte. Zehn Jahre haben ihre Leser warten müssen – nun werden sie belohnt mit einer großen Liebesgeschichte von außergewöhnlicher poetischer Kraft. **Wintergewölbe** erzählt von zwei Menschen, die sich trotz ihrer Liebe verlieren, die Schauplätze sind Kanada und Ägypten. Michaels, geb. 1958, lebt in Toronto. Mod. u. dt. Text: **Elke Heidenreich**



Wir sorgen für Spannung.  
Auch bei Ihnen zu Hause.

Energie und Engagement  
für die lit.COLOGNE.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

Freitag 13.3.



>> 08 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 09

Preise für Jugendliche: VVK € 5; AK € 7

**Val McDermid**

fährt ein

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Val McDermid ist eine der meistgelesenen und besten Kriminalschriftstellerinnen der Welt, und ihre Lesungen sind etwas ganz Besonderes. In ihrem neuen Buch **Nacht unter Tag** verknüpft sie zwei Fälle. Ein britischer Bergarbeiter verschwand vor 23 Jahren unter nicht geklärten Umständen, und in einem Landhaus in der Toskana wird eine Blutlache gefunden, deren Ursprung aus der gleichen Zeit datiert. Der Rest ist allerfeinste englische Krimtradition. Mod.: **Angela Spizig**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**Amelie Fried**

Schuhhaus Pallas

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13, ab 13 J.

Durch einen Zufall erfährt **Amelie Fried** vom Schicksal ihrer Familie in der Nazi-Zeit. Sie hatte nicht geahnt, wie sehr ihr Großvater und ihr Vater unter den Schikanen und der Verfolgung durch die Nazis gelitten haben, und schon gar nicht wusste sie, dass viele ihrer Verwandten im KZ ermordet worden waren. Erschüttert fragt sie sich, warum zu Hause nie darüber gesprochen wurde. In jahrelanger Arbeit hat Amelie Fried die Geschichte ihrer Familie recherchiert und aufgeschrieben.

# Thalia – die neue Muse der lit.COLOGNE

Literatur erleben – auf der lit.COLOGNE 2009  
präsentiert von Thalia.de



Stöbern. Entdecken. Bestellen:  
[www.thalia.de](http://www.thalia.de)

Entdecke neue Seiten  
**Thalia.de**  
Bücher, Medien und mehr



## Die Liebe in den Zeiten der Aufklärung

Oswald Kolle trifft

Alexa Hennig von Lange

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 10–15 / AK € 13–18,50

Er brachte die Revolution ins Schlafzimmer. Seine Filme fanden in den 60er und 70er Jahren ein Millionenpublikum. **Oswald Kolle** ist der sexuelle Aufklärer der Nation, der Befreier der körperlichen Liebe von alten Zwängen. In seiner Autobiografie **Ich bin so frei** erzählt Kolle von seinem bewegten Leben. Er schildert mit Witz und Charme, wie er bis heute gegen Doppelmoral und Bigotterie streitet. 1928 geboren, lebt er heute in Amsterdam, hat drei Kinder und ist – nach 48 Ehejahren – seit

2000 Witwer. **Alexa Hennig von Lange** hat mit **Peace** einen provokanten Roman geschrieben, der das wilde Leben einer Hippie-Mutter aus der Perspektive ihres Sohnes unter die Lupe nimmt. Mit viel Witz und Tempo werden in diesem Roman die nicht selten absurden Debatten vorgeführt, die unser Rollenverständnis in den letzten Jahrzehnten geprägt haben. Hennig von Lange, geb. 1973, lebt in Berlin, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Mod.: **Christine Westermann**

Vom  
Tellerwäscher zum  
Pulitzerpreisträger  
**Junot Díaz** &  
**Jasmin Tabatabai**

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 10 / AK € 13

Sechseinhalb Kilometer ist **Junot Díaz** als Kind zur nächsten Bibliothek gelaufen, nun ist er für seinen ersten Roman **Das kurze wundersame Leben des Oscar Wao** mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet worden. Díaz erzählt in prägnanter, schillernder Sprache von einer Latino-Familie, die in New Jersey lebt, aber in der Karibik zu Hause ist. „Mario Vargas Llosa trifft ‚Star Trek‘ trifft David Foster Wallace trifft Kanye West“ (New York Times). Mod.: **Frank Heibert**, dt. Text: **Jasmin Tabatabai**

**Daniel Glattauer**,  
**Nina Petri** und  
eine große Liebe  
per E-Mail

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 10 / AK € 13

Emmi Rothners und Leo Leikes virtuelle Liebesgeschichte geht weiter. Nach „Gut gegen Nordwind“ folgt **Daniel Glattauers** neuer Roman **Alle sieben Wellen**. Nachdem sich Emmi und Leo via E-Mail rettungslos verliebten, ohne sich je gesehen zu haben, und ihre Liebesgeschichte bereits gescheitert war, bekommen sie die Chance, sich endlich wirklich zu begegnen. Witzig und geistreich. Harry und Sally lassen grüßen. Glattauer, geb. 1960, lebt in Wien. **Nina Petri** liest. Mod.: **Sabine Scholt**

# Freitag 13.3.



WDR 5

>> 13 englisch | deutsch

>> 14 Beginn 13.03. 22 Uhr,  
Ende 14.03. 22 Uhr – 24 Stunden nonstop!

**Willy Vlautin** zer-  
reißt das Herz von  
**Nicolette Krebitz**  
und singt dazu

21 Uhr

Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

In den USA ist **Willy Vlautin** gleich doppelt berühmt. Zum einen als Sänger und Songschreiber der Folkrockband Richmond Fontaine und dann als Autor herzerreißender Prosastücke. „Motel Life“ hieß sein erstes Buch, und es hat wahre Begeisterungstürme entfacht. Jetzt kommt **Northline**, erneut ein kleines, feines Roadmovie in Buchform. Vlautin tritt auf, mit einem weiteren Musiker aus der Band. Lesung und Musik also – bestes Nachtprogramm. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Nicolette Krebitz**

Der WDR 5-  
**Literaturmarathon**  
100 Bücher –  
100 Feste

22 Uhr

WDR, Kleiner Sendesaal

Wallrafplatz, Innenstadt  
Eintritt frei

Feste sind das Salz in der Suppe des Lebens. Wie öde wäre es, gäbe es nicht immer wieder festliche Höhepunkte oder begeisternde, feierliche Momente, die dem Alltag Glanz verleihen. Beim 7. WDR 5-Literaturmarathon lesen SchauspielerInnen, KleinkünstlerInnen und Prominente rund um die Uhr Literarisches über Hochzeiten, Ostern oder Weihnachten, über berauschte Partys, einzigartige Liebesnächte, kulinarische Genüsse und den Karneval ...  
(Fortsetzung nächste Seite)

Spezialisten für  
Herz und Kreislauf nennt  
man Kardiologen.



Spezialisten für Ihre  
private Krankenversicherung  
nennt man Central.

[www.central.de](http://www.central.de)

 **central**  
Gesundheit bewegt uns.

>> 14 Beginn 13.03. 22 Uhr,  
Ende 14.03. 22 Uhr – 24 Stunden nonstop!

>> 15

>> 16 englisch | deutsch

>> 17 englisch | deutsch

## Der WDR 5- Literaturmarathon

0–22 Uhr

WDR, Kleiner Sendesaal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
Eintritt frei

... Von Bachmann bis Böll, von Hesse bis Hüsch, von Pratchett bis Poe ... das „Literatur-Woodstock“ bietet für alle Nachteulen und Tagträumer etwas. Durch die Nacht und den Tag führen **Harald Martenstein, Albert Ostermaier, Thomas Hackenberg, Ralph Erdenberger, Claudia Schreiber, Jürgen Wiebicke, Jess Jochimsen** u.v.a.

## Sibylle Knauss trifft Miriam Haidle

Vom Ursprung der  
Menschheit

17 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Eden** ist ein eindringlicher Roman über Mary Leakey, Ehefrau des berühmten umstrittenen Paläoanthropologen Louis Leakey. Die Leakeys machten spektakuläre Funde in Afrika, wie den Homo habilis oder den Australopithecus, menschenähnliche Wesen aus der Urzeit. **Sibylle Knauss** verknüpft Ehedrama mit Einblicken in die Welt unserer Vorfahren, der Hominiden. Mit ihr diskutiert **Dr. Miriam Haidle**, Urgeschichtlerin und Paläoanthropologin an der Uni Tübingen. Mod.: **Gisela Steinhauer**

Joseph O'Neill –  
Niederland

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

New York 2002: Ein holländischer Banker, nach 9/11 verlassen von Frau und Kind, lebt einsam im Chelsea Hotel. Traumatisiert wie ganz Manhattan, ist seine einzige Leidenschaft das Kricketspiel in Coney Island. Dort schließt er Freundschaft mit einem dubiosen Westinder. **Joseph O'Neill** hat einen sensationellen Roman und eine Hommage an New York geschrieben. O'Neill, geb. 1964, aufgewachsen in den Niederlanden, lebt in New York. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Bitterfotzig –  
oder das Glück  
der Mutterschaft

Maria Sveland trifft  
Kirsty Gunn

18 Uhr

Theaterhaus  
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

Zwei konträre Bücher: Die Schwedin **Maria Sveland** (\*1974) schreibt sich in **Bitterfotzig** ihre Wut vom Leib. Wenn eine Frau ein Kind bekommt, ist Schluss mit der Gleichberechtigung. Ein radikaler Roman. **Kirsty Gunn** (geb. 1960), neuseeländische Autorin, entschied sich, ein Jahr zu Hause mit ihren Kindern zu verbringen. In **44 Augenblicke** verarbeitet sie das Jahr, das sie in vollen Zügen genossen hat, literarisch. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**



## Hannelore Hoger, Richy Müller und Andreas Platthaus

Lust an sich –  
die Geschichte der Onanie

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
 Rheinparkweg 1, Deutz  
 VVK € 10–15 / AK € 13–18,50

Jahrtausendlang wurde sie freudvoll und ohne Scham praktiziert, bildlich gestaltet und literarisch besungen: die Selbstbefriedigung. Doch dann, im 18. Jahrhundert, ist plötzlich Schluss mit dem wilden, unbedarften Treiben. Quacksalber, Philosophen und Moralprediger kommen zu einem verheerenden Urteil: Masturbation ist eine grauenvolle Seuche und führt die Menschheit an den Rand des Abgrunds. Von da an herrscht Panik unter den Bettdecken: denn Blindheit, Wassersucht und Rük-

ckenmarkserweichung sind noch die harmlosesten Folgen dieses ungeheuerlichen Vergehens ... Von Rousseau über Kleist bis zum Cornflakes-Erfinder Kellogg: Sie alle fürchteten die Schrecken der Selbstbefleckung. „Lust an sich“ führt durch die Stationen einer feurigen Inquisition – und erzählt von den mutigen Taten der Unverbesserlichen, die sich nicht abschrecken ließen von der Androhung behaarter Hände und moralischen Zerfalls.

Mod.: **Andreas Platthaus**

SATT – Über den leiblichen Genuss  
 Die große **lit.COLOGNE-Gala**

20 Uhr

Philharmonie  
 Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
 VVK € 15–45 / Restkarten und 100 Stehplatzkarten an der Abendkasse

Die Gala handelt in diesem Jahr von Leidenschaft und Liebschaft, von Kochkunst und Kochkritik, von Genuss und Reue. Die gefährlichsten Anschläge werden mit dem Kochlöffel verübt, sagt man. Kochshows und Promi-Dinner machen den wahren Genießer nicht mehr satt, sondern sauer. Die Aufregung in Erwartung eines abendlichen Beisammenseins, die Freude an liebevoll hergestelltem Essen, der Genuss der passenden Weine bleiben auf der Strecke. Wo das Diktat der Mehrheit herrscht, verliert

die Kultur ihren Platz. Dem Fast Food ein Schnippchen schlagen, dem Wesentlichen Raum geben, wunderbar ernsthafte Unterhaltung. Dafür, dass das gelingt, sorgen neben vielen literarischen Texten u.a.: der Literaturkritiker und Moderator des Abends **Denis Scheck**, die Schauspieler **Eva Mattes** und **Jürgen Tarrach**, der Gastrokritiker der F.A.Z. **Jürgen Dollase**, die Schriftstellerin **Liane Dirks** sowie der geniale **Harry Rowohlt**. Musik kommt von Sternekoch **Vincent Klink & Patrick Bebelaar**.

# Samstag 14.3.



>> 22 englisch | deutsch

>> 23 arabisch | deutsch

**Adam Davies,**  
**Oliver Korittke**  
und ein kleiner  
Bruder, der im  
See ertrank

**20.30 Uhr**

**Kulturkirche Köln**  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Adam Davies**, Jungstar der amerikanischen Literaturszene, begibt sich in seinem neuen Roman **Goodbye, Lemon** auf einen langen Weg der Versöhnung. Ein bewegender und zugleich urkomischer Roman über Familie, Sprachlosigkeit, dunkle Ahnungen und darüber, dass man sich seine Familie nicht aussuchen kann, wohl aber sein Leben. Und über allem schwebt ein dunkles Geheimnis: der Tod des kleinen Bruders. Mod.: **Frank Heibert**, dt. Text: **Oliver Korittke**

Lust und Liebe  
im Islam:

**Salwa Al Neimi**  
trifft  
**Sulaiman Addonia**

**21 Uhr**

**Theaterhaus**  
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

Ihr Roman **Honigkuss** wurde von arabischen Rezensenten als „sexuelle Intifada“ bezeichnet. **Salwa Al Neimis** Erzählerin kommt durch die Lektüre arabischer Erotikklassiker auf den Geschmack. **Al Neimi**, geb. in Damaskus, lebt in Paris. **Sulaiman Addonia** beschreibt in **Die Liebenden von Dschidda** die Folgen unterdrückter Sexualität in Saudi-Arabien. **Addonia**, geb. in Eritrea, wuchs in Saudi-Arabien auf, lebt heute in London. Mod.: **Stefan Weidner**, dt. Text: **Schauspiel Köln**



**WIR KÖNNEN HIER.**

**ENGAGEMENT VON @ BIS Z.**



Wenn es um die Region geht, setzen wir Zeichen. Wir engagieren uns in allen Bereichen: von Sozialem über Kunst und Kultur bis hin zu Sport.  
Infos: **0800 - 2222 800** oder **[www.netcologne.de](http://www.netcologne.de)**



## Gerhard Polt & Grupo Converso

### Da fahr'n wir nimmer hin

#### 12 Uhr

##### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 12–28 / Tageskasse € 15–31

Dieses Programm ist ein einmaliges Erlebnis. Es basiert auf **Gerhard Polts** langjähriger Freundschaft mit dem 84-jährigen Pasquale Converso, Chansonnier aus Neapel. Polt liest aus **Da fahr'n wir nimmer hin**, seinen Urlaubsgeschichten. Und Urlaub ist eine ernste Sache, schließlich sollen es die schönsten Wochen im Jahr sein. Der Fleiß des Nordens will belohnt werden, und zwar pauschal und „tutto kompleddo per favore“. Leider aber lauern überall Verdrießlichkeiten: lauter Ausländer, die

nicht Deutsch sprechen, Parkplatznöte in den total verbauten mittelalterlichen Städten, rausgestohlene Geldbörsen, Durchfall bereits auf halbem Reiseweg, widerspenstige Regenwolken, wo man doch klar und eindeutig mediterran gebucht hat, oder dann noch so was wie ein Jetlag – ein Tag, den man zwar bezahlt, aber nicht kriegt. Den musikalischen Rahmen liefert die **Grupo Converso** (Maria und Raffaello Converso, Franco Bonso) – exzellente Interpreten neapolitanischer Lieder.



## Medea – Elektra – Phädra

### Corinna Harfouch & DJ Shaban

#### 16–21.30 Uhr

##### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 12–28 / Tageskasse € 15–31

**Corinna Harfouch** in einer Tour de Force durch die Antike und ihrer mythischen Frauengestalten in drei Teilen (je 90 Min. und zwei 30-minütige Pausen)

**1. Teil: MEDEAMATERIAL** (Szenen aus Euripides, Seneca, Heiner Müller): Medeas Geschichte zeigt eine Frau, die zugleich Opfer und Täterin ist. Als Fremde bei den Griechen wird sie zur Terroristin, die die Staatsordnung durch eine Zerstörung der Ehe- und Verwandtschaftsbeziehungen herausfordert.

**2. Teil: ELEKTRA KOMPLEX** (Szenen

aus Aischylos, Euripides, Sophokles, Hofmannsthal, Sartre, Bataille, Heiner Müller): Aus Respekt vor dem Gesetz verlangt Elektra Sühne für den Mord der Mutter Klytämnestra an ihrem Vater Agamemnon. **3. Teil: PHÄDRA** (von Jean Racine in der Nachdichtung von Friedrich Schiller): In Schillers Nachdichtung wird die ehebrecherische Leidenschaft der Phädra zu ihrem Stiefsohn in Szene gesetzt, als Heimsuchung in todbringender Raserei. Eingerichtet von **Gerhard Ahrens**, Musik: **DJ Shaban**.



>> 26

>> 27 französisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 28

>> 29 englisch | deutsch

## Péter Esterházy Keine Kunst!

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

„Ich verstehe nichts von Fußball, er interessiert mich nicht. Damit befinde ich mich in Opposition zu meiner Mutter, die dieses Spiel abgöttisch liebt!“, sagt **Péter Esterházy**, der große ungarische Schriftsteller. Nach dem Buch über das Sterben der Mutter („Hilfsverben des Herzens“) schrieb er mit **Keine Kunst** ein Buch über die wieder zum Leben erweckte Mutter. „Die Welt setzte sich im Kopf meiner Mutter aus den Vierecken des Fußballplatzes zusammen.“ Mod.: **Walter van Rossum**

## Daniel Pennac hat Verständnis für Nieten in der Schule

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Wer kennt sie nicht, die Malaussènes, die verrückteste Familie der Literaturgeschichte, erfunden von dem Franzosen **Daniel Pennac**? Doch Pennac kann auch anders, schließlich ist der in Casablanca geborene Autor von Hause aus Lehrer. Aber kein normaler, war er doch selbst als Kind eine Niete, ein Schulversager. Gebt jedem Kind eine Chance, verlangt er deshalb in **Schulkummer**, begegnet ihnen mit Liebe, denn es gibt keine hoffnungslosen Fälle. Mod.: **Tobias Eisermann**, dt.Text: **Schauspiel Köln**

## Johanna Adorján – Eine exklusive Liebe

19 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 9 / AK € 12

**Johanna Adorján** erzählt in **Eine exklusive Liebe** die Geschichte ihrer Großeltern Vera und István, die als ungarische Juden den Holocaust überlebten und 1956 von Budapest nach Dänemark flohen. Fast 40 Jahre später nahmen sie sich in Kopenhagen gemeinsam das Leben. Man fand sie Hand in Hand in ihrem Bett. Adorján suchte nach den blinden Flecken im Leben ihrer Großeltern und in der eigenen Familie. Sie ist FAZ-Autorin, geb. 1971 und lebt in Berlin. Mod.: **Jürgen Keimer**

## Åsa Larsson und Nina Petri auf dünnem Eis

19.30 Uhr

Polizeipräsidium  
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

Kein netter Schachzug: Zwei Taucher schneiden ein Loch ins Eis und tauchen hinab zu einem Flugzeugwrack. Dann kappt jemand die Markierungsleine und verstopft das Loch mit einer Holzplatte. Ergebnis: zwei tote Taucher und eine Menge Fragen für Rebekka Martinsson, Anwältin und Protagonistin in **Bis dein Zorn sich legt**, dem neuen Buch von Schwedens erfolgreichster Krimiautorin **Åsa Larsson**. Und sie stößt dabei auf ein Netz aus Schuld, Angst und Verrat. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Nina Petri**

# Sonntag 15.3.

RUHR.2010  
Kulturhauptstadt Europas

WDR 5

Scala  
01.06.09  
12.05 Uhr

>> 30

Kulturwunder Ruhrgebiet –  
mit **Helge Schneider, Fritz Eckenga,  
Eva Kurowski, Sebastian23, Minck &  
Minck, dem Spardosen-Terzett und  
Jochen Malmshemer**

## 20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
Rheinparkweg 1, Deutz  
VVK € 15–20 / AK € 18–24

Mythos Ruhrgebiet – kaum eine Region in Deutschland ist vom Strukturwandel so stark geprägt wie diese. Das Ruhrgebiet wird 2010 auch deshalb den Titel einer Kulturhauptstadt Europas tragen, weil es einen neuen Begriff von Kultur geprägt hat: Kultur durch Wandel und Wandel durch Kultur. Es sind vor allem literarische Vorbilder, die angesichts dieser Auflösungsprozesse neue Perspektiven eröffnen können. In der Literatur wird selbst ein biografischer Trümmerhaufen zu einer unterhaltsamen und

spannenden Geschichte, die ein klares, sinnstiftendes Ziel vor Augen hat. Auch deshalb präsentiert uns das literarische Ruhrgebiet oftmals Lebenskünstler, die sich zwischen Gelingen und Scheitern, zwischen Absturz und Aufstieg Tag für Tag durchschlagen. Dass über diese Alltagshelden auch viel gelacht werden darf, versteht sich im Ruhrgebiet von selbst. Dafür stehen auch die Künstler und Autoren aus der Region, die wir am Vorabend des Kulturhauptstadtjahres in einer literarischen Revue präsentieren.

[www.artention.info](http://www.artention.info)



Saison France-Nordrhein-Westfalen 2008/2009



Michaela Reise – Karlheinz Stockhausen. Théâtre MC 93. Paris/Bobigny. © Reinhard Maximilian Werner

# ARTENTION

2008/2009: NORDRHEIN-WESTFALEN PRÄSENTIERT  
KUNST UND KULTUR IN FRANKREICH



## Katrin Bauerfeind und Jörg Thadeusz

präsentieren die

Gala zur Verleihung des

Deutschen Hörbuchpreises 2009

20 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 (inkl. anschl. Empfang). Festliche Garderobe erwünscht.

Für immer mehr renommierte Schauspieler und Schauspielerinnen ist es inzwischen selbstverständlich, Hörbücher einzulesen. Deshalb darf man gespannt sein, wer in diesem Jahr die Nachfolge von Katharina Thalbach und Peter Simonischek in der Kategorie „Bester Interpret/beste Interpretin“ antreten wird. Der Deutsche Hörbuchpreis wird zum 7. Mal verliehen und hat sich als Qualitätssiegel im Hörbuchmarkt etabliert. Dazu gehört auch, sich neuen Verbreitungsformen des Hörbuches zuzuwenden,

und so konnten sich dieses Mal neben den zahlreichen Hörbuchverlagen auch Downloadportale mit ihren Produktionen bewerben. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer hochkarätig besetzten Vor- und Hauptjury. Zum 3. Mal Teil der Veranstaltung ist die Verleihung des Publikumspreises Hörkules und des Kinderpreises Hörkulino. Sie werden bis zum 15.2.09 im Internet unter [www.hoerkules.de](http://www.hoerkules.de) direkt vom Publikum gewählt. Die musikalische Leitung des Abends hat **Mike Herting**.

Menschenrauch –

Wie der Zweite Weltkrieg begann:

**Nicholson Baker** trifft **Timothy Garton Ash**

20.30 Uhr

Oper Köln

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 9–21 / Tageskasse € 11–24

**Menschenrauch. Wie der Zweite Weltkrieg begann und die Zivilisation endete** entfachte bei seiner Veröffentlichung in den USA einen Historikerstreit. War der Zweite Weltkrieg wirklich der „gerechte Krieg“ gegen Hitler? Oder waren Churchill und Roosevelt Kriegstreiber? Der Schriftsteller **Nicholson Baker** wurde wegen seiner angeblichen moralischen Gleichstellung von Hitler, Roosevelt und Churchill heftig angegriffen. Er versteht sein Buch als flammendes Plädoyer für den Pazifis-

mus auch in extremen politischen Zeiten. Baker, Autor zahlreicher Romane (u. a. „Vox“), geb. 1957, lebt in Maine. Er diskutiert mit dem wohl größten Kenner der europäischen Zeitgeschichte, dem britischen Historiker **Timothy Garton Ash** („Freie Welt“). Ash, geb. 1955, ist Direktor des European Studies Centre am St. Antony's College der Universität Oxford, „Hoover Senior Fellow“ an der Uni Stanford. Mod.: **Thomas Steinfeld**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Sonntag 15.3.



WDR 5

>> 33

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

Der letzte Kommunist

**Dirk Bach, Matthias Frings** und  
das Leben des Ronald Schernikau

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Was für ein Bild: Während im Herbst 1989 Tausende Ostdeutscher in den Westen strömen, geht ein junger Dichter den entgegengesetzten Weg: Ronald Schernikau ist der letzte BRD-Bürger, der sich in die DDR einbürgern lässt. Sollten die Götter tatsächlich über unser Schicksal wachen, müssen sie einen boshafte(n) Tag gehabt haben – wenige Tage nach seiner Einbürgerung findet sich Schernikau, schlaksig, fragil und von einer Schönheit, als hätte Thomas Mann ihn ersonnen, mitten im wie-

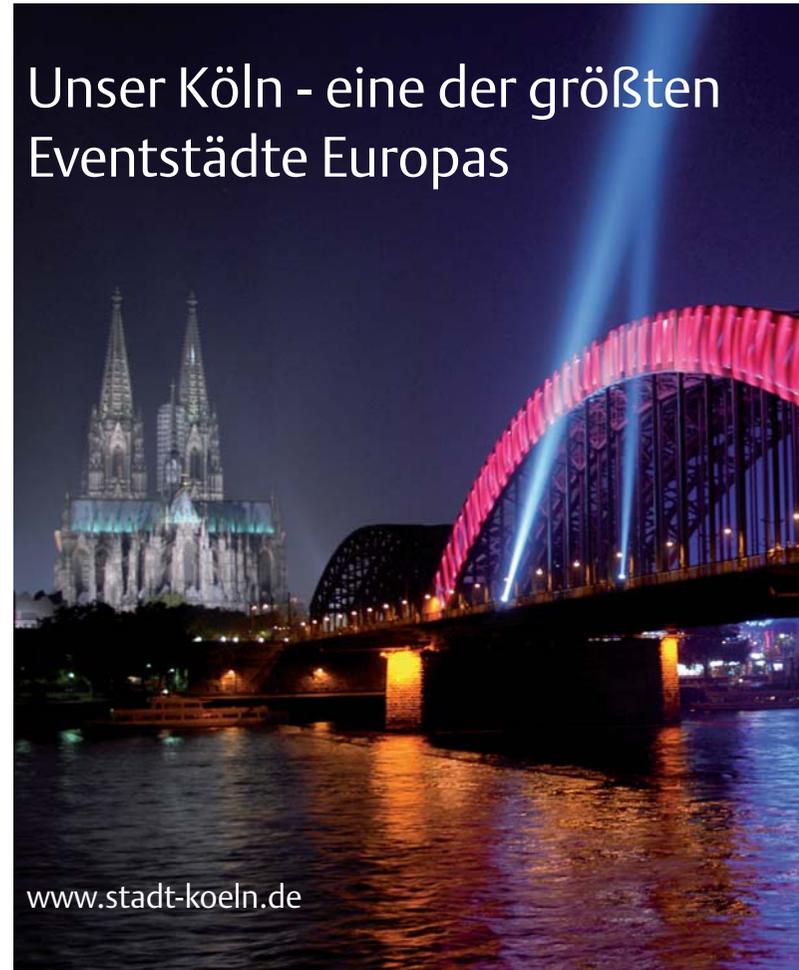
dervereinten Deutschland wieder. **Der letzte Kommunist** ist eine als Biografie verkleidete Zeit- und Sittengeschichte der 80er Jahre in Ost und West und erwirft ein Bild des 1991 verstorbenen Kultautors Schernikau, der das pralle Leben liebte und unbeirrbar seinen Idealen folgte. **Matthias Frings** (Jg. 1953), Schriftsteller und Fernsehmoderator („Liebe Sünde“), erzählt von seinem alten Freund und Weggefährten anrührend subjektiv und doch fundiert. **Dirk Bach** liest. Mod.: **Bettina Böttinger**

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

Unser Köln - eine der größten  
Eventstädte Europas



[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

**Jakob Arjouni** und  
der heilige Eddy

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

**Arjounis** Romane lassen sich in Gesellschafts- und Kriminalromane unterteilen. Einen derart komischen, mit irren Screwball-Effekten gespickten Text wie **Der heilige Eddy** hat er allerdings bislang noch nicht vorgelegt. Eine Berliner Societygröße verschwindet, ein Klatschreporter wird kriminell, eine Stadt gerät außer Rand und Band und mittendrin der kleine Trickbetrüger Eddy, der sich im linksalternativen Kreuzberg sein Leben verdient. Arjouni trifft Billy Wilder – großartig! Mod.: **Christine Westermann**

lit.COLOGNE-  
Patenschaft:

**Josef Winkler** &  
**Michael Stavarič**

19 Uhr

Theaterhaus  
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

Der Kärntner Schriftsteller **Josef Winkler** ist als virtuoser Erzähler vielfach ausgezeichnet, jüngst mit dem Bühnenpreis. Seine Romane und Erzählungen bestechen durch technische Kunstfertigkeit und meisterhaftes Arrangieren von Sprache und Form. Josef Winkler bringt den 1972 in Brno, Tschechien, geborenen **Michael Stavarič** und dessen Roman **Böses Spiel** mit. In mächtigen Bildern erzählt Stavarič von den alten bösen Spielen zwischen Männern und Frauen. Mod.: **Michael Kothés**

**Konrad Beikircher**,  
**Viktor Böll**,  
**Jaroslav Hašek**  
und der brave  
Soldat Schwejk

19.30 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium  
Severinstraße 241, Südstadt  
VVK € 13 / AK € 17

**Jaroslav Hašek** (1883–1923) erlangte mit dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk während des Weltkriegs“ Weltruhm. Rezensionen u.a. von Tucholsky und Brecht machten die Romanfigur berühmter als seinen Erfinder. Hašek zählt zu den einflussreichsten Vertretern der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst etwa 1200 Satiren und Humoresken. **Viktor Böll** wird die Biografie Hašeks erzählen, **Konrad Beikircher** die autobiografischen Satiren lesen.

**Rawi Hage** und  
**August Zirner**  
Zehntausend  
Bomben fielen  
vom Himmel

19.30 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen  
Platenstraße 32, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

**Als ob es kein Morgen gäbe** ist ein verstörender aufregender Debütroman über eine Jungs-Freundschaft im Bürgerkriegs-Beirut der 80er Jahre. Durch den Krieg haben sie Familie, Nachbarn und Freunde verloren, sind verrohte Überlebenskünstler geworden. **Rawi Hage**, geb. 1964, aufgewachsen in Beirut und Zypern, lebt heute in Kanada. Sein Debüt wurde mit dem höchstdotierten Literaturpreis ausgezeichnet, dem IMPAC-Award. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **August Zirner**

# Montag 16.3.



WDR 5

>> 38

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

## Elke Heidenreich lässt die Gedanken fliegen

### 19.30 Uhr

MS RheinEnergie / Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

Seit frühester Kindheit ist sie von der Oper beeinflusst. Schon damals lauschte **Elke Heidenreich** andächtig, wenn ihre Mutter die Opernarien, die im Radio gespielt wurden, lauthals mitsang. Besonders aufmerksam wurde sie, wenn es sich dabei um Lieder des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi handelte. Und die Faszination ist bis zum heutigen Tag geblieben. Auf einer Reise zum Südpol, deren literarische Verarbeitung sich im Bestseller

„Am Südpol denkt man, ist es heiß“ findet, lernt sie den Fotografen **Tom Krausz** kennen. In der Folge entsteht mit „Macbeth – Schlafes Mörder“ ein Band auf den Spuren von Shakespeare und nun **Eine Reise durch Verdis Italien**. Unverwechselbar führt Elke Heidenreich, begleitet von Verdis Musik und den Bildern des Fotografen, durch das Leben des Komponisten so wunderbarer Opern wie „Aida“, „Nabucco“ oder „La Traviata“.



Brücken bauen: lit.COLOGNE-Patenschaften

Die NRW.BANK präsentiert die lit.COLOGNE-Patenschaften.  
NRW.BANK – Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen.

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)



Die im Dunkeln sieht man jetzt

**Ralf Husmann, Michael Gantenberg, Moritz Netenjakob** und **David Safier**

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
Rheinparkweg 1, Deutz  
VVK € 15 / AK € 19

Mit Tommy Jauds „Vollidiot“ fing es an: Autoren erfolgreicher TV-Sendungen treten ans Licht der Öffentlichkeit. **Ralf Husmann**, geb. 1964, der mit **Nicht mein Tag** schon seit einem Jahr in den Bestsellerlisten steht, ist u.a. Autor für „Stromberg“ und „Dr. Psycho“. Er präsentiert drei Kollegen mit ihren aktuellen Romanen: **Michael Gantenberg**, geb. 1961, Autor für „Ritas Welt“ und Hape Kerkeling, schreibt in **Neu-Erscheinung** über den Lokalredakteur Paul, der einen skandalösen Fortsetzungsroman über

eine Zwillingsschwester von Jesus schreibt. **Moritz Netenjakob**, geb. 1970, Autor für „Wochenshow“ und „Switch“. Sein Debüt **Macho Man** „ist lustiger und ... alberner als alles, was uns sonst im Bereich ‚Lifestyle-Männer-Frauen-Einkaufen-Belletristik‘ entgegengeschleudert wird“ (B. Pastewka). **David Safier**, geb. 1966, schrieb u.a. die Erfolgsserie „Berlin, Berlin“. Nach dem Bestseller „Mieses Karma“ folgt nun der Roman **Jesus liebt mich**, in dem sich Marie in den berühmten Zimmermann verliebt.

**Charlie Huston**  
und **Frank Goosen**  
verschieben eine  
verteufelt große  
Menge Drogen

20 Uhr

Polizeipräsidium  
Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

**Charlie Huston** schreibt aberwitzige Kriminalromane, die eher an das Chaos von „Pulp Fiction“ erinnern als an streng konstruierte Plots englischen Zuschnitts. Skurrile Figuren werden durch absurde Situationen getrieben, dass einem schier schwindelig zu werden droht. Und so verwundert es nicht, dass sich ausgerechnet **Frank Goosen** als größter Charlie-Huston-Fan outete und dem Karussell aus Drogen und Mord namens **Killing Game** seine Stimme leiht. Mod. und dt. Text: **Frank Goosen**

**Olga Tokarczuk**  
und **Sophie von Kessel** sind rastlos

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

„**Olga Tokarczuk** ist die begabteste Erzählerin der jüngeren polnischen Generation“ (SZ). In ihrem jüngsten Buch **Unrast** schreibt Olga Tokarczuk über ihr zentrales Thema: Reiselust und Wandel. Ihre Figuren sind Getriebene, Flüchtende vor der Starrheit der Verwurzelung. Für „Unrast“ erhielt Tokarczuk 2008 den wichtigsten polnischen Literaturpreis Nike. Tokarczuk, geb. 1962, lebt – wenn nicht auf Reisen – in einem kleinen Dorf bei Nowa Ruda. Mod.: **Olaf Kühl**, dt. Text: **Sophie von Kessel**



## Benjamin Lebert fliegt mit den Pelikanen

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

**Benjamin Lebert**, vor zehn Jahren die literarische Sensation mit „Crazy“, erweist sich in seinem neuen Roman **Der Flug der Pelikane** wieder als eindrucksvoller Autor: Anton hält nichts mehr in Hamburg. Verlassen von der Freundin, genervt vom Job als Altenpfleger, flüchtet er zu Onkel Jimmy nach New York. Jimmy hat ein seltsames Hobby, er weiß alles über die Gefängnisinsel Alcatraz. Anton gerät in den Sog dieser Geschichten und stößt auf seine eigene Vergangenheit. Mod.: **Georg Diez**

## Ursula Krechel Nach Shanghai. Was? So weit? Weit von wo?

18.30 Uhr

Kölnischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

„Wir trauten uns nicht, von unserm Überleben in Shanghai zu erzählen. Andere hatten so viel Schlimmeres erlebt und nicht überlebt.“ Shanghai am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Für Tausende Juden das letzte Schlupfloch, um dem Holocaust zu entgehen. **Ursula Krechel** erzählt in ihrem bewegenden dokumentarischen Roman **Shanghai fern von wo** von jüdischen Emigranten, die im Ghetto von Shanghai überlebten. Krechel, Lyrikerin und Schriftstellerin, lebt in Berlin. Mod.: **Angela Gutzeit**

## Aleksandar Hemon & Stefan Kurt Verantwortungslose Phantasie, scham- lose Mutmaßungen

18.30 Uhr

Gloria  
Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Aleksandar Hemon** war 28, als er 1992 aus Sarajewo zu einem Kulturaustausch in die USA ging, von dem Beginn der Belagerung seiner Heimatstadt erfuhr und im Exil blieb. Seine Zerrissenheit zwischen Ost und West, Krieg und Frieden, Sozialismus und Kapitalismus verschränkt er seither mit „verantwortungsloser Phantasie“ (SZ) zu großartiger Literatur. Sein Roman **Lazarus** war in den USA eine Sensation. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Stefan Kurt** („Der Schattenmann“)

## Pascale Hugues Marthe & Mathilde – eine deutsch- französische Geschichte

19.30 Uhr

Institut Français  
Sachsenring 77, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Die Französin Marthe und die Deutsche Mathilde, beide geb. 1902, lebten in Straßburg von Kind an im selben Haus, waren unzertrennlich und starben mit 99 Jahren im Abstand von wenigen Wochen. Ihre Kinder heirateten einander. Enkelin **Pascale Hugues** erzählt in **Marthe & Mathilde** die Geschichte ihrer Großmütter und ein Stück deutsch-französischer Geschichte. Hugues, geb. 1959 in Straßburg, lebt in Berlin und arbeitet für „Point“ und den „Tagesspiegel“. Mod.: **Carine Debrabandère**



>> 46



>> 47

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!



>> 48 spanisch | deutsch

## Sitzt selbst im Glück der Knacks?, fragt **Roger Willemsen**

19.30 Uhr

### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

Ausgehend vom Sterben des eigenen Vaters untersucht **Roger Willemsen** ein Phänomen, das als ein leises daherkommt. Nicht der harte Bruch ist gemeint, sondern der Anfang einer schleichenden Veränderung. Der Moment, wo sich Liebende zum ersten Mal voneinander abwenden, wo Kinder ihre Unschuld verlieren und zu ernstzunehmenden Mitgliedern einer abgestumpften Gesellschaft werden, eine Farbveränderung ins Dunkle, der Wechsel von Dur zu Moll. Wann be-

merken wir zum ersten Mal das Alter, wann gelangt etwas an sein Ende, wann war es, als zum ersten Mal am Horizont der Tod aufschien? Der Knacks existiert in jedem Leben, er ereilt Helden und Verlierer gleichermaßen, Paare wie Einzelgänger, Glückliche und Melancholiker. Ein absolut essenzielles Buch, eine Reise in die Seele der Menschen. Persönlich, ehrlich, überzeugend, radikal. **Der Knacks** wird musikalisch unterfüttert vom genialen Pianisten **Frank Chastenier**.

## Orkanfahrt Kapitäne erzählen ihre besten Geschichten

20 Uhr

### MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

Seefahrt ist mehr als nur ein bloßer Beruf, sie ist eine Leidenschaft, gefeiert gegen alle Anfeindungen der Vernunft. Auch wenn moderne Schifffahrt zwischen Containern und Billigflaggen für maritime Sentiments kaum mehr Raum bietet, gibt es immer noch Abenteuer satt: Vier gestandene Kapitäne spinnen ihr spannendstes Seemannsgarn, von Monsterwellen, Piraten, Stürmen, harten Matrosen und leichten Mädchen. Musik: **Hafennacht eV**, Mod.: **Jonas Frank**

## lit.COLOGNE– Patenschaften **Raphael Chirbes** & **Andrés Barba**

20 Uhr

### Theaterhaus

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

**Raphael Chirbes**, einer der größten spanischen Schriftsteller, erzählt in **Kreatorium** das Familiendrama eines spanischen Bauunternehmers, der für Erfolg und Geld alles geopfert hat. Ein grandioses Gesellschaftspanorama, das von Wachstumswahn und Wohlstandsfanatizismus handelt. **Andrés Barba** erzählt in **Katjas Schwester** eine Geschichte von Liebe und Verzweiflung wie für einen Film von Almodóvar erdacht. Barba, geb. 1975, lebt in Madrid. Mod.: **Stefan Barmann**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**Volker Schlöndorff**  
in Licht, Schatten und Bewegung

20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Als junger Mann war er Assistent bei Jean-Pierre Melville und Louis Malle. Er war mit Günter Grass, Max Frisch, Heinrich Böll und Arthur Miller befreundet, deren Bücher er verfilmt hat. Für „Die Blechtrommel“ erhielt er den ersten deutschen Nachkriegs-Oscar. Mit Fassbinder, Kluge, Herzog und Wenders prägte er den Neuen Deutschen Film. Seit vier Jahrzehnten gehört **Volker Schlöndorff** zu den wenigen weltberühmten deutschen Filmemachern. Mit **Licht, Schatten und Bewegung**

schreibt er eine mitreißende und anschauliche Autobiografie: von seiner Kindheit im Nachkriegsdeutschland, dem frühen, tragischen Tod seiner Mutter, seiner Zeit in französischen Internaten, die ihn zu seinem ersten großen Erfolg, der Verfilmung vom „Törleß“, inspirierten. Von seinem politischen Engagement um 68, von den Turbulenzen um „Katharina Blum“, „Deutschland im Herbst“ und sein Engagement für das Studio Babelsberg. Schlöndorff, geb. 1939, lebt in Berlin. Mod.: **Bettina Böttinger**

**David Lodge** und  
**Christian Brückner**  
in ohrenbetäubernder Stille

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Desmond Bates' Leben ist schwer. Seit er pensioniert ist, fühlt er sich nur mehr als Anhängsel seiner jüngeren Frau. Und auch sein Vater bereitet ihm immer mehr Sorge. Am schlimmsten aber ist der zunehmende Verlust seines Gehörs, der ihn ständig in peinliche Situationen bringt. **David Lodge** ist ein Meister im Beobachten und ein Genie, wenn es darum geht, menschliche Schwächen mit englischem Humor zu beschreiben. Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Christian Brückner**

Das Leben geht weiter für  
**Thomas Gsella** und  
**Matthias Keidtel**

21 Uhr

Gloria  
Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

Seit 50 Jahren steht **Thomas Gsella** (\*1958) für völlige Qualität und höchsten Quatsch. Der „Titanic“-Chefredakteur präsentiert seine schönsten Texte und Gedichte: seinen ersten Reim mit acht Monaten, lebenskluge Fabeln, väterliche Bekenntnisse und Fußballsonette. **Matthias Keidtel** (\*1967) erzählt nach dem gefeierten Erstling „Ein Mann wie Holm“ in **Das Leben geht weiter** neue Episoden über den skurrilen, aber liebenswerten Helden, der in seinem alten Kinderzimmer lebt und Reinhard Mey hört.



WDR 5

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR 5

&gt;&gt; 52

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

&gt;&gt; 53

&gt;&gt; 54

## Fruchtzwerge im Bauch **Axel Hacke** und **Wumbabas** **Vermächtnis**

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

Im abschließenden Band seiner Wumbaba-Trilogie beschäftigt sich **Axel Hacke** mit **Wumbabas Vermächtnis**, das in die Tiefen der Sprachverwirrung der modernen Gesellschaft zielt: Was meint Peter Maffay, wenn er singt „Sieben Donkleare überstehn“? Wie nur fand Howard Carpendale „Schweine-spuren im Sand“? Warum hat Herbert Grönemeyer „Fruchtzwerge im Bauch“, und welche Unbekleidete besingt Elvis in „I get so lonely, Nackedei“?

## **Oliver Uschmann** Hartmut und ich und die Methode MURP!

18 Uhr

Central Krankenversicherung  
Hansaring 40–50, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

In seinem 4. „Hartmut und ich“-Band führt Hartmut einen Feldzug gegen alle, die in unser Leben eingreifen wollen: das Finanzamt, die GEZ sowie den Manager, der Hartmuts Idee des „Unperfekt Seins“ gestohlen und zur Wellnessmethode verfremdet hat. Seine Antwort: Auf Zetteln schreibt er ein Manifest der Unvollkommenheit und entwirft eine neue Methode, anders zu leben: den MURP! **Oliver Uschmann**, geb. 1977, ist der aktuelle NRW-Förderpreisträger. Mod.: **Thomas Hackenberg**

## **Peter Sloterdijk** Du musst dein Leben ändern

18 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

In seinem neuen Essay über die Natur des Menschen betreibt der Philosoph **Peter Sloterdijk** Kritik. Kritik am Märchen von der Rückkehr der Religion. Nicht die Religion kehrt zurück, sondern etwas Fundamentales verschafft sich in der Gegenwart Raum. Der Mensch als Übender, als ein sich durch Übungen selbst erzeugendes Wesen. R. M. Rilke hat den Antrieb zu solchen Exerzitien Anfang des 20. Jahrhunderts in die Form „Du musst dein Leben ändern“ gefasst. Die Aktivitäten des Men-

schen wirken unablässig auf ihn zurück. Die Arbeit auf den Arbeiter, die Kommunikation auf den Kommunizierenden ... Es sind die ausdrücklich übenden Menschen, die diese Existenzweise am deutlichsten verkörpern: Arbeiter, Krieger, Schreiber, Yogis, Instrumentalvirtuosens, Models. **Du musst dein Leben ändern** versammelt ihre Trainingspläne und Höchstleistungen zu einer vergnüglih-instruktiven Lektüre der Übungen, die erforderlich sind, um ein Mensch zu sein. Mod.: **Miriam Meckel**

# Mittwoch 18.3.

SCHAUSPIEL  
KÖLN



WDR 5

Ohrclip  
01.08.09  
20.05 Uhr



>> 55

## Fritzi Haberlandt, Tom Schilling und Paul Ingendaay treffen den großen Gatsby Ein F. Scott Fitzgerald-Abend

### 19.30 Uhr

#### Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 10–22 / AK € 13–25

Er ist der Chronist der Jazz-Epoche, jener Zeit zwischen den Weltkriegen also, die selbst aus heutiger Sicht so modern anmutet wie keine andere mehr danach. Er hat Hunderte von Kurzgeschichten geschrieben, sein letzter großer Roman, „Die Liebe des letzten Tycoon“, ist unvollendet geblieben. Bis heute ist er Vorbild für unzählige Schriftsteller – Richard Yates und John Irving sind nur zwei davon. **F. Scott Fitzgerald** war sehr jung, sehr

berühmt und wurde mit dem Ruhm nicht fertig, auch nicht mit Zelda, seiner Frau, auch nicht mit dem Alkohol und dem Leben im Mittelpunkt einer fiebrigen Gesellschaft. Alles, was man über diese schillernde Figur wissen will, steht in seinen Büchern. **Fritzi Haberlandt, Tom Schilling** und **Paul Ingendaay** erzählen für einen Abend von der Größe des Autors des „Großen Gatsby“ und „Zärtlich ist die Nacht“.



Hotel im Wasserturm

*Rapunzel wäre stolz gewesen,  
ihr Haar hier herunterzulassen.*  
Brad Pitt

Exklusiv, einzigartig, erlebenswert - das Hotel im Wasserturm, luxuriöses Boutique-Hotel im einst größten Wasserturm Europas. Hinter denkmalgeschützten, über 130 Jahre alten Mauern verbirgt sich ein unerwartetes Kleinod mit außergewöhnlicher Innenarchitektur.



- 78 luxuriöse Zimmer und Suiten, die durch ihre Individualität und ihr Ambiente bestechen
- 7 Veranstaltungsräume, vollklimatisiert, mit Tageslicht und modernster Konferenztechnik
- Gourmetrestaurant La Vision mit ausichtsreicher Küche in der 11. Etage und über den Dächern der Stadt.
- Restaurant „d ^ blju,W“ mit regionaler & saisonaler Küche

Kaygasse 2  
D-50676 Köln

Tel.: +49 (0) 221 2008-0  
Fax: +49 (0) 221 2088-888

info@hotel-im-wasserturm.de  
www.hotel-im-wasserturm.de



## Louise Erdrich

### Geschichten- erzählerin und Legendenbewahrerin

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 9 / AK € 12

**Louise Erdrich** erzählt in **Solange Du lebst** von einer Stadt, auf der ein dunkles Geheimnis lastet. Indianer und Einwanderer teilen Arbeit, Liebe und Blutsbanden – und eine große gemeinsame Schuld. Wie schon in ihren großen Erfolgen „Rübenkönigin“ und „Liebeszauber“ verbindet Erdrich, geb. 1954 in Little Falls als Tochter einer Indianerin und eines Deutschamerikaners, psychologisches Gespür mit dem rauen Legendenton alter Mythen. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

## Simon Beckett

### wird leichenblass

20 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium  
Severinstraße 241, Südstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Nach seinem letzten, fast tödlich verlaufenden Einsatz kommt der Forensiker David Hunter nicht zur Ruhe. Er sucht die Body Farm auf, wo er einst seinen Beruf erlernte. Doch statt zu forschen, wird er in die Ermittlungen eines sadistischen Mordes mit einbezogen. Hunter steht im Begriff, einen riesigen Fehler zu begehen. Simon Becketts phänomenaler Erfolg wird nach „Die Chemie des Todes“ und „Kalte Asche“ auch mit **Leichenblässe** nicht abebben. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

## lit.COLOGNE- Patenschaften

## Marcel Beyer & Julia Schoch

20 Uhr

Kölnischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Marcel Beyer** (geb. 1965) erzählt in **Kaltenburg** vom Leben eines deutschen Wissenschaftlers zwischen Posen, Dresden und Wien. Er entwirft ein Panorama deutscher Geschichte von den 1930er-Jahren bis in die Gegenwart. Wie in „Flughunde“ verwebt Beyer virtuos Persönliches und Geschichtliches. **Julia Schoch** (geb. 1974) schreibt in **Mit der Geschwindigkeit des Sommers** über zwei Schwestern, deren Leben nach dem Mauerfall entgegengesetzt verläuft. Mod.: **Hubert Winkels**

## Heinz Strunk ist der Fleckenteufel

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 13 / AK € 17

1977: Thorsten Bruhn ist 16 und ein Spätzünder. Auf einer Familienfreizeit mit der evangelischen Gemeinde ist er erstmals rund um die Uhr mit Gleichaltrigen zusammen. Mit allen Konsequenzen: schlimme Predigten, peinliche Gruppenspiele, eine trostlose Jugenddisko, alkoholische Exzesse und erotische Wirrungen mit ständig wechselndem Objekt. Ein Wunder, dass am Ende doch noch alles irgendwie gut ausgeht. **Heinz Strunk** („Fleisch ist mein Gemüse“), geb. 1962, lebt in Hamburg.

## Der Schamane **Galsan Tschinag** erzählt von den schwer-schönen Tagen seiner Rückkehr

### 20.30 Uhr

**Gloria**  
 Apostelnstraße 11, Innenstadt  
 VVK € 10 / AK € 13

Mit **Die Rückkehr** legt **Galsan Tschinag**, Schamane und Bestsellerautor, seine langerwartete Autobiografie – in Romanform – vor: Nach vielen Jahren des Unterwegsseins kehrt er zurück zu seinem Volk, den Tuwa-Nomaden im Altaigebirge im Nordwesten der Mongolei, um dort seinen Lebensabend zu verbringen. Die Lage ist schwierig, seine beiden Schamanenschülerinnen wie auch das Volk sind uneins über den Weg in die Zukunft; traditionelles Nomadenleben und die Neuzeit stehen sich schein-

bar unversöhnlich gegenüber. Tschinag, geb. 1943 als jüngster Sohn einer Nomadenfamilie in der Westmongolei, ist Stammesoberhaupt der Tuwa, einer ethnischen Minderheit in der Mongolei. Er studierte Germanistik in Leipzig. Seitdem schreibt er seine literarischen Texte in deutscher Sprache. Seit 1991 lebt Tschinag wieder in Ulan Bator, aber auch als Nomade mit seiner Sippe im Altaigebirge. (Neben „Die Rückkehr“ erscheint im Frühjahr „Schamanismus“, gemeinsam mit Klaus Kornwachs.)

## Nicht verschwunden – **Silvia Bovenschen**

### 20.30 Uhr

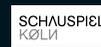
**WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal**  
 Wallrafplatz, Innenstadt  
 VVK € 10 / AK € 13

Mit dem Essaybuch „Älter werden“ wurde **Silvia Bovenschen** 2006 plötzlich berühmt. Ihre Krankheit Multiple Sklerose, die sie ans Haus fesselt, brachte die Literaturwissenschaftlerin dazu, sich von Wissenschaft und Literaturkritik zu entfernen und selbst literarisch produktiv zu werden. „Älter werden“ ist eine schonungslose Auseinandersetzung mit dem Altern. „Was für ein geistreiches, anmutiges, inspirierendes Buch, was für ein seltenes

Buch! In diesem Fall ist ‚Älter werden‘ ein Glück“ (Brigitte). Zwei Jahre später erschien **Verschwunden**. Daniela lässt sich von ihren Freunden Geschichten vom Verschwinden erzählen. Was kann nicht alles verschwinden? Schmuck, Schlüssel, Menschen, die Jugend. „Verschwunden“ ist ein vielfach schimmerndes, ein sprachlich tanzendes Lesevergnügen“ (Die Welt).  
 Silvia Bovenschen, geb. 1946, lebt in Berlin. Mod.: **Felicitas von Lovenberg**



Ohrclip  
04.07.09  
20.05 Uhr



>> 62

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 63 englisch | deutsch

>> 64

**Christine Westermann** und  
**Jörg Thadeusz**  
fordern zum Tanz  
18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Sie teilen mehr als eine Leidenschaft: Als Journalisten haben sie ihre Lust, Menschen und deren Geschichten kennenzulernen, zu ihrem Beruf gemacht. Ihr Briefwechsel ist eine Aufforderung zum Tanz, nur wer hier wen auffordert, ist noch nicht geklärt. Mit großer Anmut, unerwarteten Volten und nie versagendem Taktgefühl nähern sich **Christine Westermann** (\* 1948) und **Jörg Thadeusz** (\* 1968) ihren Themen: Liebe, Treue, Eifersucht, Älterwerden, Arbeit und Nichtstun.

„scobel“:  
New Journalism  
**Gay Talese,**  
**Hanns Zischler** und  
**Wolfgang Büscher**  
19.30 Uhr

Ort: siehe [www.litcologne.de](http://www.litcologne.de)  
VVK € 5 / AK € 3

Das 3sat-Kulturmagazin „scobel“ präsentiert live auf der lit.COLOGNE einen Abend zum Thema „New Journalism – Zwischen Literatur und Reportage“. Dazu sind folgende Gäste eingeladen: **Gay Talese**, der „beste Reporter Amerikas“ und Mitbegründer des New Journalism (**Ehre deinen Vater**, „Du sollst begehren“), der „Zeit“-Autor **Wolfgang Büscher** (**Asiatische Absenzen**, „Deutschland, eine Reise“), **Hanns Zischler** und weitere Gäste. Mod.: **Gert Scobel**

**Elke Heidenreich, Ulrike Migdal,**  
**Anne Sofie von Otter** – Ilse Weber  
„Ich wandre durch Theresienstadt“  
19.30 Uhr

Schauspielhaus  
Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 10–22 / AK € 13–25

Ein Abend über die Kraft der Kunst gerade in finstersten Zeiten. **Ilse Weber** wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und 1944 mit ihrem jüngsten Sohn in Auschwitz ermordet. Sie war eine bekannte jüdische Kinderbuch- und Hörspielautorin und Lyrikübersetzerin aus Mährisch-Ostrau. In Theresienstadt schrieb sie Gedichte für ihre Mithäftlinge. Kurz vor der Deportation nach Auschwitz mauerte ihr Mann die Gedichte im Erdboden eines Geräteschuppens ein. Er überlebte und rettete die Ge-

dichte. Die Musiksoziologin **Ulrike Migdal** hat nun diese Gedichte und Briefe herausgegeben: **Wann wohl das Leid ein Ende hat. Briefe und Gedichte aus Theresienstadt**. Das Buch macht zum ersten Mal die charismatische Figur sichtbar, von deren Werk bisher wenig bekannt war. Die Mezzo-Sopranistin **Anne Sofie von Otter** hat mit ihrer CD „Theresienstadt“ Ilse Webers Lieder wieder in Erinnerung gebracht. Sie wird am Piano begleitet von **Bengt Forsberg**. Mod.: **Elke Heidenreich**. Mit **Schauspiel Köln**

„Die DDR hat es  
wirklich gegeben“  
**Rayk Wieland** trifft  
**Jürgen Kuttner**

19.30 Uhr

**Theaterhaus**

Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 10 / AK € 13

20 Jahre nachdem die DDR wie ein falsch montiertes Chemieklo zusammenklappte, kommt W. an seine Stasi-Akte und staunt: Seine Pubertätsgedichte an Liane aus München wurden von Stasi-Spitzeln als Schlüsseltexte der Konterrevolution gelesen. **Ich schlage vor, dass wir uns küssen** ist eine wahre Geschichte, die niemand für möglich hielt. Nicht einmal Verfasser **Rayk Wieland**. Geb. 1965 in Leipzig, lebt er heute bei Hamburg. Mod.: **Jürgen Kuttner** (Kult-Radiomoderator, Gründer der Ost-Taz)

**Alexander Osang**,  
die Ein-Euro-Jobber  
und die Frau vom  
Balkon

19.30 Uhr

**Kulturkirche Köln**

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Nach „Lennon ist tot“ spielt **Alexander Osangs** neuer Roman **Königstorkinder** wieder in Berlin. Andreas Hermann fristet seine Tage in einer Initiative für unvermittelbare Akademiker. Als Ein-Euro-Jobber erledigt er Umzüge und Wohnungsaufösungen. Eines Tages fällt ihm das Tagebuch eines verstorbenen Mieters in die Hände, und er erspät auf einem Balkon in der Nähe eine Frau, die er zu kennen glaubt. Osang, „Edelfeder“ beim „Spiegel“, schreibt große Unterhaltungsliteratur. Mod.: **Sonia Mikich**

„In jedem tüchtigen Menschen  
steckt ein Poet“ – Lyrik von und mit  
**Herta Müller, Marcel Beyer, Ulf Stolterfoht, Simone Hirth** und **Marius Hulpe**

20 Uhr

**Gloria**

Apostelnstraße 11, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

„In jedem tüchtigen Menschen steckt ein Poet“, schrieb Marie von Ebner-Eschenbach, und Peter Rühmkorf antwortete auf die 8943. Interviewfrage zur Lyrikkrise: „Die Krise der Lyrik hängt auch damit zusammen, dass man sie nicht verfilmen kann.“ Wahr ist: Es wird gedichtet wie eh und je, und zwar auf allen Niveaus. **Christoph Buchwald**, der seit 1979 zusammen mit einem jährlich wechselnden Dichter das „Jahrbuch der Lyrik“ zusammenstellt, weiß davon – bei ca. 1250 Einsendungen

jährlich – ein Lied zu singen. Er hat fünf Lyriker/-innen eingeladen, um mit ihnen über das Dichten, das Feilen, aktuelle Entwicklungen und Lieblingslyriker zu sprechen. Und natürlich lesen sie ihre Lyrik und ausgewählte Lieblingsgedichte. Renommiertere Lyriker wie **Herta Müller** (\*1953), **Marcel Beyer** (\*1965), **Ulf Stolterfoht** (\*1963) treten auf mit Nachwuchslyrikern wie **Simone Hirth** (\*1985) und NRW-Förderpreisträger **Marius Hulpe** (\*1982). Mod.: **Christoph Buchwald**



&gt;&gt; 68 englisch | deutsch

&gt;&gt; 69 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

&gt;&gt; 70

Schauspiel Köln in Zusammenarbeit mit lit.COLOGNE

## Vatertag ist ein internationales Filmfestival

**Ha Jin**  
Ein freies Leben

20 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen  
Platenstraße 32, Ehrenfeld  
VVK € 9 / AK € 12

Der neue Roman des preisgekrönten **Ha Jin** erzählt vom langsamen Ankommen einer chinesischen Familie in den USA. Für Nan Wu, den melancholischen Helden in **Ein freies Leben**, ist die Freiheit eine neue, ambivalente Erfahrung. „Ha Jins minutiöse Beobachtung des alltäglichen Lebens hat ihm Vergleiche mit Balzac und Dickens eingebracht“ (New York Times). Ha Jin, geb. 1956 in Nordchina, lebt seit 1985 in den USA.  
Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

**David Gilmour** und  
**Jan Josef Liefers**

20.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Was macht man mit einem Sohn, der nicht mehr in die Schule will? Sein Vater schlägt einen Handel vor: keine Schule, aber drei Filme pro Woche. Kein Kurs in Filmgeschichte, sondern Zeit zum Reden über Leben und Leidenschaft. **Unser allerbestes Jahr** ist eine Hommage eines Vaters an seinen Sohn. „Hätte jeder Sohn solch einen Vater, dann wäre Vatertag ein internationales Filmfestival!“ (Seattle Times). **David Gilmour** (geb. 1949) lebt in Kanada. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Jan Josef Liefers**

**Juli Zeh** und **Dietmar Dath**  
über Schreibblockaden und Schreibzwänge

20.30 Uhr

Halle Kalk  
Neuerburgerstraße, Kalk  
VVK € 12 / AK € 16

Welcher Schriftsteller kennt sie nicht: die Schreibblockade. Die Angst vorm weißen Blatt Papier, vorm leeren Bildschirm. Einer der bekanntesten blockierten Autoren war Wolfgang Koeppen, dessen Briefwechsel mit Verleger Unseld von den Qualen des Nicht-schreiben-Könnens zeugt. Doch der Writer's Block ist auch Gegenstand literarischer Produktionen, z. B. „Mommens Block“ von Heiner Müller. In der Schreibblockade des Historikers Mommsen spiegelt sich die Schreibhemmung von Müller, dem

es nach dem Zusammenbruch der DDR an Material und Reibung mit dem politischen System mangelte. **Dietmar Dath** und **Juli Zeh** geben Auskunft über ihre Blockaden und über das Gegenteil: den Schreibzwang. Von Juli Zeh erscheint im Frühjahr **Corpus delicti**, ein Roman, basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück. Dietmar Dath („Die Abschaffung der Arten“) schrieb in **Dirac** über einen schreibblockierten Autor. Mit dem Ensemble des **Schauspiel Köln**. Mod.: **Jochen Hörsch**

**Klaus Werner-Lobo**  
Uns gehört die Welt!

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Was kaufen wir eigentlich, wenn wir kaufen? Und was hat das mit den täglichen Schlagzeilen über Arbeitslosigkeit, Hunger, Krieg und Klimawandel zu tun? Viele Markenfirmen – ob H&M oder Adidas, Coca-Cola oder Aldi – nutzen die Globalisierung hemmungslos für ihre Profite aus. Was **Klaus Werner-Lobo** für **Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis** recherchiert hat, rüttelt auf und zeigt gleichzeitig, dass es an uns liegt, daran etwas zu ändern. Mod.: **Frank Plasberg**

**Oliver Storz** im  
Sommer 1944:  
„Fünfzehn war ein  
Scheiß-Alter“

18 Uhr

Kölnischer Kunstverein / Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Sie sehnten sich nach Swing und Lore im roten Badeanzug, dem Ende des ewigen Marschierens und drückten sich vor den SS-Werbern. Für die **Freibadclique**, 15-jährige Jungs, hat das verordnete Heldentum keine Bedeutung mehr. Mit viel Poesie und rauer Jungsatmosphäre lässt **Oliver Storz** den denkwürdigen Sommer 1944 wieder erstehen. Storz, geb. 1929, preisgekrönter Regisseur („Raumschiff Orion“, „Im Schatten der Macht“), prägt seit 1960 Film und Fernsehen. Mod.: **Randi Crott**

**Ljudmila Ulitzkaja,**  
**Suzanne v. Borsody:**  
Daniel Stein

18 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

**Ljudmila Ulitzkajas** neuer Roman **Daniel Stein**, in Russland ein preisgekrönter Bestseller, beruht auf der schillernden Figur Daniel Rufeisen, den Ulitzkaja persönlich kannte. Als polnischer Jude rettete er Hunderte von Menschen aus dem Emsker Ghetto, war Gestapo-Dolmetscher, dann Partisan und arbeitete für das NKWD. Als Mönch emigrierte er nach Israel und gründete eine jüd.-kath. Kirche. Ulitzkaja, geb. 1943, lebt in Moskau. Mod.: **Ganna-Maria Braungardt**, dt. Text: **Suzanne von Borsody**

**Gwendoline Riley**  
meldet sich krank

19 Uhr

Theaterhaus  
Stammstraße 38–40, Ehrenfeld  
VVK € 9 / AK € 12

„Sie ist der Shootingstar der jungen britischen Literaturszene. Sie schreibt sich cool und melancholisch durch das nächtliche Manchester“ (Guardian). Esther schreibt, liest und trinkt. Ihr Bett ist umringt von leeren Flaschen. Vor der Arbeit und vor der Liebe will sie ihre Ruhe haben. Bis sie einem jungen Musiker aus Kanada begegnet. **Gwendoline Riley**, geb. 1979, lebt in Manchester. Nach „Cold Water“ ist **Krankmeldung** ihr zweiter Roman. Mod.: **Antje Deistler**, dt. Text: **Schauspiel Köln**



## Jeffery Deaver und Jan-Gregor Kremp

geraten unter  
Verdacht

19.30 Uhr

Polizeipräsidium

Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 10 / AK € 13

Der gelähmte Ermittler Lincoln Rhyme wird in **Jeffery Deavers** neuestem Krimi **Der Täuscher** wegen Mordes selbst in Untersuchungshaft genommen. Derweil der tatsächliche Mörder ein weiteres Opfer in seine Gewalt bringt. Und bei allem wird die Arbeit des genialen Ermittlers auch noch vom FBI torpediert. Deaver ist einer der weltbesten Autoren intelligenter Thriller. Wie kaum ein anderer schafft er Nervenkitzel bis nahe an die Schmerzgrenze. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Jan-Gregor Kremp**

## Kaminski On Air – KONG

19.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 12 / AK € 16

Die Erde dröhnt. Äste splintern, grunzend bricht das Monster aus dem Gehölz hervor. **Stefan Kaminski** ist Kult und endlich auch mit seinem Live-Hörspiel außerhalb Berlins zu erleben. Dabei ist er auf der Bühne kaum weniger Berserker wie der tatsächliche Kong im Urwald. Er schwitzt, schreit im Sopran, brüllt im Bass, spricht, trampelt, wedelt Gummipalmen und macht so aus einem Hörspiel ein aberwitziges Stück Rock 'n' Roll. Musik und Geräusche: **Stefan Kaminski** und **Sebastian Hilken**

## Liebe: Was ist das – und wenn ja wie viele? Richard David Precht trifft Iris Hanika

19.30 Uhr

Schauspielhaus

Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

In seinem Bestseller „Wer bin ich – und wenn ja wie viele?“ nahm **Richard David Precht** seine Leser mit auf eine faszinierende Reise durch die Philosophie und bot Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Nun erscheint **Liebe. Ein unordentliches Gefühl**. Ebenso intelligent und fundiert wie anschaulich ergründet Precht die unterschiedlichsten Disziplinen der Wissenschaften und lotst seine Leser durch den Parcours der Liebe. Precht, geb. 1964, lebt in Köln.

Was Menschen, die im Begriff sind, sich aufeinander einzulassen, innerhalb von Sekunden durch den Kopf schießt, welche seltsame Gedanken oder banale Umstände dazu führen können, dass zwei sich verlieben, davon erzählt **Iris Hanika** in **Treffen sich zwei**. Hanika demonstriert mit leichter Hand, warum uns das älteste Thema der Literatur so am Herzen liegt. „Eines der klügsten Bücher über die Liebe seit langem“ (Brigitte). Hanika, geb. 1962, lebt in Berlin. Mod.: **Felicitas von Lovenberg**



## Bruno Morchio heult mit den Wölfen in Genua

20 Uhr

Italienisches Kulturinstitut  
Universitätsstraße 81, Lindenthal  
VVK € 9 / AK € 12

„Bruno Morchio gehört zum Olymp der italienischen Krimiautoren“ (Liberazione). Ein neuer Auftrag für Privatdetektiv Bacci Pagano: Er soll den Tod eines Rentners aufklären, der noch im hohen Alter eine millionenschwere Lebensversicherung abgeschlossen hatte. Seine zerfleischte Leiche wurde auf einem Hügel außerhalb Genuas gefunden, dort, wo unlängst Wölfe gesichtet wurden. Morchio, Autor und Psychologe, lebt in Genua. Mod.: Paola Barbon, dt. Text: Schauspiel Köln

## Remco Campert landet sanft

20 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 9 / AK € 12

In den Niederlanden ist der Lyriker und Erzähler Remco Campert der Größte. Berühmter als Cees Nooteboom und Harry Mulisch. Zu seinem 80sten Geburtstag erscheint nun eine Auswahl seiner besten Erzählungen. In **Sanfte Landung** beweist der begnadete Stilist sein ganzes Können. Er ist ein Meister der Miniaturen, seine Erzählungen zeigen die Bandbreite menschlich-seelischer Abgründe in Schattierungen. Campert lebt in Amsterdam. Mod.: Bernd Müller, dt. Text: Schauspiel Köln

## Michael Bracewell, Devine & Griffiths: Von Roxy Music zu „Crépuscule“

20.30 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Woher kamen diese Typen? Michael Bracewell (\*1958, London) erkundet im Buch **Remake/Remodel** die künstliche Ästhetik von Bryan Ferry, Brian Eno und ihrer Band Roxy Music. Der Kunst- und Musikautor knüpft heute zudem Roxys Idee von Pop an die Ausstellung „Après Crépuscule“ im Kölner Kunstverein. Dazu spielen Devine & Griffiths, Ian Devines neues Projekt, der mit seiner Band Ludus und Alison Statton in den 80ern für „Les Disques Du Crépuscule“ eleganten Kammer-Pop kreierte.

## Anne B. Ragde und Hannelore Hoyer jagen einen Traum

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Der tote Vater, dem die Sau das Gesicht weggefressen hat, Tors Selbstmord, ein eifersüchtiges Schwulenpaar, ein Bestattungsunternehmer, der von einer Hitzewelle profitiert, und Torunn, die sich in einen Hundeschlittenführer verliebt – ganz schön was los in **Hitzewelle**, dem abschließenden Roman einer furiosen Familiensaga der Norwegerin Anne B. Ragde. Ein tragisches Meisterwerk voller Skurrilität, Witz und Wärme. Mod.: Anne Bubbenzer, dt. Text: Hannelore Hoyer

Freitag 20.3.



WDR 5

>> 82 französisch | deutsch

## Simone Veil ist stark wie das Leben

20.30 Uhr

WDR, Klaus-von-Bismarck-Saal

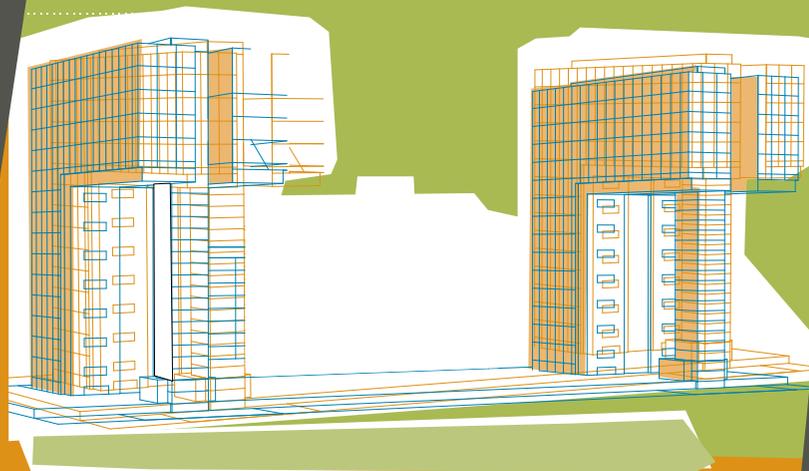
Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 12 / AK € 16

Die Politikerin **Simone Veil** ist mehr als eine französische Institution – sie ist die Symbolfigur einer ganzen Frauengeneration und verkörpert das Streben nach Unabhängigkeit und Freiheit. Veil, geb. 1927, erzählt in **Stark wie das Leben** ihre Geschichte. Sie wurde als französische Jüdin von den Deutschen deportiert und überlebte Auschwitz und Bergen-Belsen. Nach Studium, Heirat und der Geburt ihrer drei Söhne engagierte sie sich im Staatsdienst, setzte als Gesundheitsministerin unter Chirac

gegen alle Widerstände die Legalisierung der Abtreibung durch und war später die erste Präsidentin des EU-Parlaments. Bemerkenswert sind die Einblicke, die sie in das politische Europa gewährt, erschütternd die Widerstände, auf die sie auf ihrem Weg stößt, aufschlussreich ihre Berichte über den Austausch mit anderen Politikerinnen, spannend sind ihre Erzählungen über die Begegnungen mit den Mächtigen ihrer Zeit. Mod.: **Sabine Christiansen**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

Gut gewählte Worte...



...sind das gemeinsame Arbeitsmittel von Literaten und Juristen. Daher ist es uns als eine der führenden wirtschaftsberatenden Anwaltssozietäten eine Ehre, auch in diesem Jahr wieder die lit.COLOGNE zu fördern.

Wir ziehen um ins Krankenhaus 1 im Februar 2009.

C/M/S/ Hasche Sigle

[www.cms-hs.com](http://www.cms-hs.com)

Rechtsanwälte Steuerberater



## Das WDR 3- Charles Darwin- Projekt

12 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal  
Wallrafplatz, Innenstadt  
Eintritt frei

Wie viel Evolution steckt in Kunst und Kultur? Eine Live-Expedition zu Charles Darwin mit Lesungen und Musik, Feature und Gesprächen. Charles Darwin war nicht nur begeisterter Wissenschaftler, er war auch ein guter Erzähler. Seine Texte, sein Leben, seine revolutionäre Theorie bieten bis heute Zündstoff für Fragen wie: Was ist Schönheit aus evolutionärer Sicht? Mit **Jürgen Neffe**, **Dietmar Dath**, **Thomas Junker** und **Wolfgang Welsch**, Mod.: **René Aguigah** und **Tanja Busse**

## Tanguy Viel und die absolute Perfektion des Verbrechens

17 Uhr

Institut Français  
Sachsenring 77, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

In einer nordfranzösischen Hafenstadt plant die örtliche Mafia den Überfall auf das Kasino. Der Plan ist ebenso verrückt wie perfekt. Mit Hilfe eines ferngesteuerten Heißluftballons soll der Coup gelingen. **Tanguy Viel** gelingt mit **Die absolute Perfektion des Verbrechens** eine meisterhafte Parodie der klassischen Gaunergeschichten um Loyalität, Verrat und Rache. So schön wie ein Film mit Belmondo. Viel, geb. 1973, lebt in Meung-Sur-Loire. Mod. und dt. Text: **Hinrich Schmidt-Henkel**

## Briefe an Hitler – gelesen von Florian Lukas und Gudrun Landgrebe

17 Uhr

Schauspielhaus  
Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

In der Privatkanzlei des „Führers“ wurden Tausende Briefe archiviert, viele von ihm persönlich gelesen. **Henrik Eberle** hat die **Briefe an Hitler** in Moskauer Archiven entdeckt, ausgewertet und kommentiert – eine Fundgrube für Psychologen und Historiker. Gebete, Bittbriefe, Gedichte, Appelle und Hilferufe – die Menschen schmissen sich dem Diktator zu Füßen. Mod.: **Jürgen Keimer** im Gespräch mit **Henrik Eberle**, Texte: **Gudrun Landgrebe** und **Florian Lukas**

## Arnold Thünker reist ins Herz des Widerstands

18 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

Auch in **Arnold Thünkers** zweitem Roman, **Anne und Paul**, geht es wieder um einen Moment des Übergangs – den vom Jungen zum Mann. Paul reist im Interzonenzug zu seiner Tante in die DDR und damit in eine vollkommen fremde Welt. Halt findet er darin erst, als er im Frisörsalon auf Anne trifft, das Mädchen im Rollstuhl. Einfühlsam beschreibt Thünker die Annäherung der beiden Kinder, ist sehr dicht bei den Figuren und beweist ein großes Gespür für Konflikte und Sehnsüchte. Mod.: **Olaf Petersenn**



Illegal:

**Abbas Khider** trifft  
**Polle Wilbert**

18 Uhr

Kulturkirche Köln  
Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 10 / AK € 13

Mehr als eine Million Illegale leben in Deutschland, zurückgezogen und unsichtbar, ständig in Angst, abgeschoben zu werden. **Abbas Khider** (\*1973 in Bagdad) lebte vier Jahre lang als Illegaler in Europa. Sein Roman **Der falsche Inder** basiert auf seinen Erlebnissen. Der Deutsche **Polle Wilbert** (\*1972) recherchierte in Kontaktstellen für Flüchtlinge, schrieb das Theaterstück **Illegal**, aufgeführt in den Münchner Kammerspielen, nun auch als Roman vorliegend. Mod.: **Ferdos Forudastan**

**Nathalie Licard**

ist gespannt wie  
gekochtes Gemüse

19.30 Uhr

Toyota Autohaus h.f.x. Mitterer  
Theodor-Heuss-Straße 88–90, Porz-Eil  
VVK € 9 / AK € 12

**Nathalie Licard** kam völlig unvorbereitet nach Deutschland: keine 20 Wörter Deutsch. Sie war 30, verliebt und bekam einen Job als Mädchen für alles bei der „Harald-Schmidt-Show“: Ansagerin, Reporterin und Sängerin, die nicht singt. Sie lernte, dass es Humor gibt und witzige Deutsche, aber sie widersetzte sich Grammatik und Essgewohnheiten. In **Ich bin gespannt wie gekochtes Gemüse** hat sie ihre Erlebnisse notiert und entschuldigt sich schon jetzt für das mangelhafte Deutsch ... Mod.: **Heike Mund**

**T.C. Boyle** und **Gerd Köster** treffen  
**Frank Lloyd Wright** und die Morphinistin

19.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen  
Rheinparkweg 1, Deutz  
VVK € 12 / AK € 16

Dreimal schon hat **T.C. Boyle** versucht, die Geheimnisse mythischer amerikanischer Gestalten zu erkunden. In „Willkommen in Wellville“ war es zunächst der Gesundheitspapst und Cornflakes-Erfinder Dr. John Harvey Kellogg. In „Riven Rock“ der Monomane und Mähdescher-Tycoon Stanley McCormick. In „Dr. Sex“ schließlich der Zoologe und Forscher menschlichen Sexuallebens Dr. Alfred Kinsey. Nun also, in **Die Frauen**, nähert er sich dem – nach Selbstauskunft – bedeutendsten Architekten

seiner Zeit, Frank Lloyd Wright. Und das war nur eine Frage der Zeit, lebt Boyle doch selbst zwischen den Mauern eines Hauses, das diese Ikone erbaut hat. Aber wie immer bei Boyle geht es um mehr. In „Die Frauen“ ist der Plural ebenso wenig ein Zufall wie die Seitenhiebe gegen das bigotte Amerika in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ein neuer Boyle ist immer ein Grund zum Jubeln, genau wie sein erster Auftritt auf dem Festival. Mod.: **Susanne Weingarten**, dt. Text: **Gerd Köster**



Der Neuling  
trifft den  
Kaiser von China  
**Rammstedt** trifft  
**Ebmeyer**

19.30 Uhr

**Gloria**  
Apostelstraße 11, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

In **Der Kaiser von China** erzählt **Tilman Rammstedt** „präzise, scharfsinnig und höchst amüsant“ (Der Spiegel) über die erfundene China-Reise von Großvater samt Enkel. Als die Lüge auffliegt, wird deutlich, dass sie nicht die einzige in der Familie ist ... **Michael Ebmeyer** erzählt in **Der Neuling** über einen schüchternen Versandhauslogistiker, den es nach Sibirien verschlägt. Rammstedt, geb. 1975, und Ebmeyer, geb. 1973, sind auch Musiker der Gruppe „Fön“. Mod.: **Roberto Cappelluti**

Inwendig und  
auswendig  
**Fendel, Malton,**  
**Deutschmann** und  
**Hackenberg**

20 Uhr

**WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal**  
Wallrafplatz, Innenstadt  
Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt frei

Wer liebt, der neigte schon immer zum Reim: Zu Goethes Zeiten lasen sich Verliebte gegenseitig Liebesgedichte bis zur Ekstase vor; heute werden Herzeleid und Herzefreud in Internet-Blogs und Rap-Texten kundgetan. **Rosemarie Fendel, Leslie Malton, Heikko Deutschmann** und **Thomas Hackenberg** lesen Gedichte fürs Herz und präsentieren neue und alte Variationen dieses zeitlos schönen Themas. Redaktion: Volker Schaeffer, Zusammenstellung: Renate Naber

**Maria Schrader & Matthias Brandt**  
Das hab ich geschrieben?  
Auf der Spur der Ghostwriter

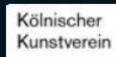
20 Uhr

**Schauspielhaus**  
Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 9–20 / AK € 11,50–24

„Es ist ein großartiges Buch, wie ich hörte. Eines Tages werde ich es bestimmt lesen!“, soll Ronald Reagan über seine Autobiografie gesagt haben. Dass Politiker, Models und Jury-Mitglieder von DSDS nicht schreiben können, wird niemanden überraschen. Aber es gibt Hinweise dafür, dass sich auch die großen Helden der Literaturgeschichte die Feder führen ließen. Alexandre Dumas beschäftigte in den 1860er Jahren in Paris ein ganzes Heer von Ghostwritern, es gibt berechtigte Zweifel daran,

dass er seinen größten Erfolg „Die drei Muskietiere“ selbst geschrieben hat, Erich Kästners große Liebe schrieb Kinderbücher, die seinen verdächtig ähneln, „Sex for Text“ war das Mittel, mit dem Bertolt Brecht seine Mitarbeiterinnen motivierte. Möglicherweise ist sogar Goethe nicht gefeit vor fremden Buchstaben ... **Maria Schrader, Matthias Brandt** und ein Ghostwriter begehen sich auf einen misstrauischen Streifzug durch die Weltliteratur. Mod.: **Dieter Moor**, Buch: **Axel von Ernst**

# Samstag 21.3.



>> 93 englisch | deutsch

Kein Einlass nach Beginn – Schiff legt ab!

>> 94 englisch | deutsch

## Robert Wilson, Hilmi Sözer und die Verschwörung um Inspektor Falcón

### 20 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 10 / AK € 13

Inspektor Javier Falcón gerät zwischen alle Fronten. Während er glaubt, dass fundamentalistische Christen hinter dem Terroranschlag in Sevilla stehen, um ihn islamistischen Kräften anzulasten, kommen ihm die russische Mafia und seine marokkanischen Verwandten in die Quere. **Andalusisches Requiem** ist ein hochaktueller Roman mit überraschenden Wendungen. **Robert Wilson**, geb. 1957 („Tod in Lissabon“), lebt in England, Spanien und Portugal. Mod.: **Kristian Lutze**, dt. Text: **Hilmi Sözer**

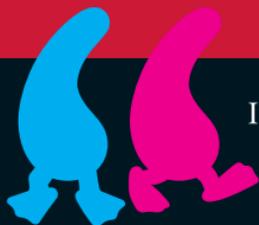
## Shalom Auslander – Eine Vorhaut klagt an

### 20.30 Uhr

Kölischer Kunstverein/Die Brücke  
Hahnenstraße 6, Innenstadt  
VVK € 9 / AK € 12

„Ich glaube an Gott. Das ist mein Problem.“ **Shalom Auslanders** Jugend ist geprägt von einem schrecklichen Respekt vor Gott. Aufgewachsen „wie ein Kalb“ in einem abgeschotteten jüdisch-orthodoxen Umfeld in New York, hatte er sich den Gesetzen der Rabbis und seines Vaters unterzuordnen. **Eine Vorhaut klagt an** ist seine Abrechnung mit Gott. Wütend, schockierend, witzig und unterhaltsam. **Auslander** lebt in Woodstock, New York. Mod.: **Bernhard Robben**, dt. Text: **Schauspiel Köln**

# “Das neunte Mal



Internationales Literaturfest

**lit.kid.**COLOGNE

: 12.3. – 21.3. 2009

[litcologne.de](http://litcologne.de)

gefördert von:

IMHOFF  STIFTUNG

# Donnerstag 12.3.

MUSEUM  
LUDWIG



>> 95

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 96

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Rudolf Herfurtner

Zwei Freunde

durch dick

und dünn

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Als die Familie umzieht, muss Tommi seinen besten Freund Max zurücklassen und neue Freunde finden. Die Einzige, die er in seiner Klasse von Anfang an nett findet, ist Mona. Aber Mona ist ein Mädchen. Dann ist da noch Kurti, aber der stellt gleich klar, was er alles nicht ausstehen kann: Schleimer, Weicheier und Mädchen – wie Mona zum Beispiel. Tommi steckt in der Klemme. Doch dann erlebt er mit Kurti das Abenteuer seines Lebens, und das ändert alles.

Klasse-Buch:

Frank M.

Reifenberg

Mit dem Herz

einer Piratin

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Den Jungs das Floß klauen? Einen Weg durch verschlungene Kanäle finden? Eine gespenstische Nacht im Freien verbringen? Kein Problem für Lissy, denn in ihr schlägt das **Herz einer Piratin**. Nur eins ist eine echte Herausforderung: mit Jule klarzukommen. Die beiden sind wie Feuer und Wasser. Aber, sie müssen zusammenhalten, denn Matze und seine Kumpels sind ihnen dicht auf den Fersen. Und wollen ihr Floß zurück ... Ein Abenteuerroman über den Beginn einer echten Freundschaft.



Zentrum für  
Therapeutisches Reiten e.V.



Internationales Literaturfest  
lit.COLOGNE

sommerköln

IMHOFF  STIFTUNG

Imhoff Stiftung  
Am Schokoladenmuseum 1a • 50678 Köln  
Telefon: 0221-39 75 79-40 • Telefax: 0221-39 75 79-50  
Email: info@imhoff-stiftung.de • imhoff-stiftung.de



>> 97

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 98

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

**Klasse-Buch:**

**Burkhard Spinnen**

**Müller hoch drei**

**11 Uhr**

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Paul Müller ist fassungslos: Kurz vor seinem 14. Geburtstag eröffnen ihm seine Eltern, dass sie sich trennen werden. Und zwar von ihm, sie wollen Zeit für sich haben und auf Weltreise gehen, jetzt, sofort. Kaum sind sie abgefahren, platzen nacheinander in Pauls Leben: ein junger Hund mit unglaublichen Fähigkeiten, eine Zwillingsschwester, von der er keine Ahnung hatte, ein Detektiv und schließlich sogar noch eine Drillingschwester. Ab da wird's richtig abenteuerlich ...

**Klasse-Buch:**

**Ute Wegmann**

**Never alone**

**12 Uhr**

**Filmforum im Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Seit fast zehn Jahren sind Johann, Nick, Marc und Florian unzertrennlich. Aber jetzt, mit 15, wird's schwierig. Plötzlich merken sie, wie unterschiedlich sie sind und dass jeder auf seine Art erwachsen werden muss. Und das wird nicht einfacher, wenn die Väter eigentlich nicht da sind – beschäftigt oder desinteressiert oder abgehauen. Und was ist mit den Mädchen? Die Nerven der Jungs liegen blank: Männlich, 15, planlos, sucht Durchblick! Aber: You never walk alone ...



>> 99

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

**Klasse-Buch:**

**Frank M. Reifenberg**

**Landeplatz der Engel**

**12 Uhr**

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 10. und 11. Klasse

„Scheiß was drauf!“ Das ist der Satz, mit dem Mirco in Fabians Leben platzt. Mirco, der coole Juggangster, der den Nervenkitzel liebt. Fabian, Sohn aus gutem Haus, der am Tourette-Syndrom, einer neuropsychiatrischen Krankheit, leidet. Zwei, die nicht zusammenpassen, sich prügeln. Bis sie merken, was sie verbindet: Sie wissen beide nicht, wohin. Aber das mit Vollgas. Eine rasante Spritztour beginnt, zwei Jungs on the road – Ziel offen, Ärger vorprogrammiert.



>> 100

**Cordula Stratmann**

**liest E. B. White**

**Wilbur & Charlotte**

**15 Uhr**

**Filmforum im Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Das Ferkel Wilbur ist ein „Kümmerling“ und soll getötet werden. Aber die kleine Fern überredet ihren Vater, dass sie das Schweinchen behalten darf. Mit der Flasche zieht sie Wilbur auf, der schon bald das ganze Leben auf dem Bauernhof durcheinanderbringt – zum Glück gibt's die kluge Spinne Charlotte, die seine beste Freundin wird. **Cordula Stratmann** liest aus **E. B. Whites Wilbur & Charlotte**, einem hinreißenden Klassiker der amerikanischen Kinderliteratur.

Donnerstag 12.3.



>> 101

>> 102

Preise für Erwachsene: VVK € 10; AK € 13

Rudolf Herfurtner

Ohne Musik  
ist alles nichts

16 Uhr

Yakult-Halle in der Oper

Offenbachplatz, Innenstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Ist es nicht eine schöne Idee, Musikgeschichte in Geschichten zu erzählen? **Rudolf Herfurtner** nimmt euch mit auf eine Zeitreise durch die Abenteuer der Musik: Seine Geschichten sind mal lustig, mal wild, mal gruselig oder auch traurig. Aber alle verbindet eines, sie machen Lust auf Musik – von den Minnesängern bis Mozart, von Bach bis Elvis. Natürlich gibt's auch Hörbeispiele – getreu dem Motto: „Musik ist nicht alles. Aber **ohne Musik ist alles nichts.**“

Güner

Yasemin Balci

Arabboy

18 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 5 / AK € 7; ab 15 J.

Die ehemalige Sozialarbeiterin und Journalistin **Güner Yasemin Balci** erzählt in **Arabboy – Eine Jugend in Deutschland oder das kurze Leben des Rashid A.** die bewegende und schockierende Geschichte Rashids – eine Geschichte von Gewalt und Drogen, Hass, Zerstörung und gescheiterter Integration. Ein intensiver, erschütternd ehrlicher Bericht über die hoffnungslose Welt der Verlierer der Parallelgesellschaft. Mod.: **Amelie Fried**

# Köln lesen

koelntourismus.de



Medienstadt Köln'09  
City of Media Cologne'09



Große Auswahl an Köln-Literatur im Shop bei KölnTourismus am Dom. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Köln

Köln ist ein Gefühl.



MUSEUM  
LUDWIG

>> 104

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

**Alexa Hennig von  
Lange Leute, mein  
Herz glüht**

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Warum ist das Leben nur so kompliziert? Lelle hat Stress mit den Eltern, ihre Schwester Cotsch will den fast 30 Jahre älteren Tennistrainer heiraten, Lelles Freund Johannes meldet sich nicht und hatte was mit ihrer besten Freundin. Und dann platzt in diesen Liebeskummer auch noch Lelles allererster Freund Arthur – Lelles (Liebes-)Welt gerät ins Wanken ... „So anrührend und echt geschrieben, wie man es selten bei jungen deutschen Autoren lesen konnte“ (Welt online).

>> 103 türkisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:  
**Yücel Feyzioglu  
Hexe Lilli**

10 und 12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Hilfe, die Dinosaurier sind los! Und dabei wollte Lilli doch nur einen süßen kleinen Baby-Dinosaurier zaubern ... **Yücel Feyzioglu** liest die Abenteuer von Knisters kleinen Powerhexe Lilli in zwei Sprachen und lässt die Kinder mitspielen und mitsprechen. Da er intensiv Gestik und Mimik einsetzt, hören auch die deutschen Kinder bei den türkischen Texten aufmerksam zu. „Eine sensationell tolle Lesung, ein Stegreiftheater, das alle mit einbezieht“ (WAZ).



>> 105

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

**Krimi-Werkstatt  
Amaryllis Sommerer  
trifft  
Anne Katrin Kreisel**

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die Online-Community LizzyNet startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchsautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 13-jährige **Anne Katrin Kreisel** präsentiert erstmals ihren Thriller **Tödliche Freundschaft**. Ihre Patin, die österreichische Krimiautorin **Amaryllis Sommerer**, liest aus ihrem Kurzkrimi **Habenichtts**.



>> 106

Klasse-Buch:

**Maja Nielsen  
Jane Goodall &  
Dian Fossey –  
Unter wilden  
Menschenaffen**

16 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo

Riehler Straße 173, Riehl  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 8 J.

Bei einem Besuch im Zoo zieht es viele Menschen als Erstes zu den Menschenaffen – wohl deswegen, weil sie uns so ähnlich sind. Die weltberühmten Verhaltensforscherinnen **Jane Goodall** und **Dian Fossey** haben in Afrika viele Jahre unter Schimpansen und Gorillas gelebt – und Dian Fossey hat ihr Leben im Kampf für die Berggorillas verloren. Die Autorin **Maja Nielsen** erzählt von der spannenden Arbeit dieser mutigen Frauen. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

## Paul Stewart & Chris Riddell

### Die Klippenland-Chroniken

#### 16 Uhr

#### Altes Pfandhaus

Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Für alle, die Fantasy lieben, sind die Klippenland-Chroniken des britischen Autors **Paul Stewart** seit Jahren ein Muss. In einer bizarren Welt mit Unmengen an Fabelwesen und Monstern bestehen Twig, Rook & Co. gefährliche Abenteuer. **Chris Riddell** erweckt mit seinen fantasievollen Illustrationen die Figuren zum Leben. Paul Stewart liest aus dem neuesten **Klippenland**-Band **Die verschwundenen Schriftrollen**, und Chris Riddell zeichnet dazu. Darin macht ein Bibliothekar einen aufregen-

den Fund: vier Rindenrollen mit geheimnisvollem Inhalt. Es sind Geschichten, die einige Rätsel aus dem Klippenland lösen und zugleich neue Abenteuer hervorzaubern. Außerdem stellt das Autoren-Duo sein neuestes Buch vor: **Barnaby Grimes – Der Fluch des Werwolfs**, die atemberaubende Geschichte des Londoner Laufburschen Barnaby, der einem vermeintlichen Wohltäter auf die Spur kommt und sein grausiges Geheimnis lüftet. Mod.: **Dr. Paula Peretti**

## Uraufführung

### Das Kinder-Musical

## Zwerg Nase op kölsch

#### 18 Uhr

#### Bürgerzentrum Chorweiler

Pariser Platz 1, Chorweiler  
€ 5 (Kinder) / € 10 (Erwachs.); ab 5 J.

Die kölsche Version von **Zwerg Nase** auf der Bühne: **Wilma Overbeck** hat für ihr 14. Musical der GGS Martinusstraße das Märchen von Wilhelm Hauff als Grundlage genommen. Eine Hexe verwandelt den Jungen Köbi in einen hässlichen Zwerg, aber der lässt sich nicht unterkriegen, denn „De Hopsach is et Hätz es joot“ und „Jeder es e Orjinal, jeder ne Jewenn“! 128 Dritt- und Viertklässler singen und tanzen durch das bunte und humorvolle Musical. **Weitere Termine:** 14.–18. März, jeweils 18 Uhr

## Amelie Fried

### Schuhhaus Pallas

#### 18 Uhr

#### Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 5 / AK € 7, ab 14 J.

Durch einen Zufall erfährt **Amelie Fried** vom Schicksal ihrer Familie in der Nazi-Zeit. Sie hatte nicht geahnt, wie sehr ihr Großvater und ihr Vater unter den Schikanen und der Verfolgung durch die Nazis gelitten haben, und schon gar nicht wusste sie, dass viele ihrer Verwandten im KZ ermordet worden waren. Erschüttert fragt sie sich, warum zu Hause nie darüber gesprochen wurde. In jahrelanger Arbeit hat Amelie Fried die Geschichte ihrer Familie recherchiert und aufgeschrieben.



&gt;&gt; 110

&gt;&gt; 111

&gt;&gt; 112

&gt;&gt; 113

## Henning Krautmacher Barthel der Bär

15 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig  
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

Der kleine Bär Barthel wacht nachts auf und glaubt, eine innere Stimme würde zu ihm sprechen, aber sie gehört Florian, einem Floh, der in Barthels Ohr wohnt. Die beiden verlassen ihre Höhle, reisen durch die Nacht und erleben spannende Abenteuer. Mit gutem Ausgang – denn zum Glück war alles nur ein Traum. Oder doch nicht? **Henning Krautmacher**, Frontmann der Band „Höhner“, liest sein musikalisches Märchen „für Kinder und die, die ein bisschen Kind geblieben sind“.

## Gudrun Mebs Schutzengel mit Segelohren

15 Uhr

Yakult-Halle in der Oper  
Offenbachplatz, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Dorabellas Mutter ist Opernsängerin, hat wenig Zeit und sieht nicht, wie einsam Dodo sich fühlt. Da taucht Karl auf, ein junger Arbeitskollege der Mutter, der für Dodo eine Mischung aus Schutzengel und Betreuer wird und sie selbstbewusster macht. Dodos Leben ändert sich, und sie wächst über sich selbst hinaus. „**Gudrun Mebs** schaut Kindern nicht nur aufs Maul, sondern auch in Kopf und Herz“ (Süddeutsche Zeitung).

## Jonathan Stroud Valley – Tal der Wächter

15 Uhr

Arkadas Theater – Bühne der Kulturen  
Platenstraße 32, Ehrenfeld  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Der neue Roman des Bartimäus-Schöpfers **Jonathan Stroud**: Der junge Hal und seine Freundin Aud leben in einem friedlichen Tal, eingeschlossen von Wäldern und Bergen. Doch alle Wege aus dem Tal werden bewacht von bedrohlichen Fabelwesen. Als sich Hal und Aud einmal in den Wälder verirren, greifen die dunklen Wesen an, und die beiden Freunde können nur knapp entkommen. Dabei machen sie eine fürchterliche Entdeckung. Mod. u. dt. Text: **Florian Fischer**

## Luisa Hartmann Aufstand in der Antarktis

15.30 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo  
Riehler Straße 173, Riehl  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

In der eisigen Kälte der Antarktis träumt der Pinguin-Junge Philip von aufregenden Abenteuern, bis ihn sein Freund, der Albatross Chris, in die Wirklichkeit zurückholt: Trotz eines weltweiten Abkommens zum Schutz der Antarktis kommen Menschen, die nach Öl suchen. Die gesamte Polarwelt schwebt in Gefahr: Jetzt müssen alle Antarktisch-Bewohner zusammenhalten, um ihren einzigartigen Lebensraum zu retten. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Samstag 14.3.

>> 114

www.lesepunkte.de

Claus Kleber

Nachrichten, die Geschichte machten

16 Uhr

Uni Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Albertus-Magnus-Platz, Lindenthal

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Was passierte eigentlich während der Französischen Revolution? Wie konnte Hitler an die Macht kommen? Und woher wussten die Menschen früher ohne Nachrichtensendungen, was auf der Welt los war? Im Fernsehen, in der Zeitung, im Radio und im Internet erfahren wir täglich die neuesten Schlagzeilen aus aller Welt. Aber schon nach wenigen Tagen, so scheint es, sind diese Nachrichten Geschichte geworden – eine Begebenheit, an die man sich erinnert. Doch je weiter das Ereignis zu-

rückliegt, desto schwerer ist es, Zusammenhänge zu erkennen: Wie konnte es dazu kommen? Was passierte eigentlich genau? Und welche Auswirkungen spüren wir bis heute? **Claus Kleber**, Leiter und Moderator des ZDF „heute journals“, erklärt lebendig und nachvollziehbar die bedeutendsten Ereignisse der europäischen Geschichte, die „Nachrichten von gestern“. Außerdem erzählt Claus Kleber, der 15 Jahre als Korrespondent aus den USA berichtet hat, von seiner journalistischen Arbeit.

# Jeden Tag Aktuelles schenken – solange Sie möchten.

Die Tageszeitung allmorgendlich auf dem Tisch – als Geschenk für gute Freunde, Bekannte und Verwandte.

Zu welchem Anlass auch immer: Mit dem Geschenk-Abonnement machen Sie jeden Tag eine Freude. Die Laufzeit bestimmen Sie.



Jetzt bestellen unter:

0 18 02 / 30 32 33

(6 Cent/Gespräch a. d. dt. Festnetz;  
ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)

oder unter

[www.ksta.de/abo](http://www.ksta.de/abo)



**Kölner Stadt-Anzeiger**

[ksta.de](http://ksta.de) | [ksta.tv](http://ksta.tv) | [stadtmenschen.de](http://stadtmenschen.de)

Wer ihn liest, gewinnt



&gt;&gt; 115



&gt;&gt; 116

## Sonntagskinder und Geschichtenretter

LILIPUZ live  
mit Piratenshow

13.30 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff  
Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
Eintritt frei, ab 6 J.

Zwei Autoren, die das Theater lieben: **Hartmut El Kurdi** schreibt schräge Romane. Was wohl passiert, wenn ein Kind in seine Geschichte hineinfällt? **Gudrun Mebs** hat Seiltanzen gelernt. Sie schreibt über Kinder, die sich auf dem schmalen Grat zwischen Glück und Unglück bewegen. Drei große Jungs von **Acoustic Instinct** machen Musik – mit dem Mund. Alle Zuschauerkinder können ausgelesene Bücher mitbringen und tauschen. Und um 15.15 Uhr entern drei verwegene Piraten das Schiff ...

Daniela Kulot  
Krokodilgeschichten

11 Uhr

Kölner Künstler Theater  
Stammstraße 8, Ehrenfeld  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

Krokodil ist verliebt, und das wirkt sich auf sein ganzes Leben aus: Mal ist ihm kalt, mal heiß, mal ist er zu Tode betrübt, dann wieder unheimlich glücklich. Doch leider hat er sich ausgerechnet in Giraffe verliebt, die ihn wegen ihrer Größe gar nicht wahrnimmt. Da muss sich Krokodil eine Menge einfallen lassen, bevor Giraffe auf ihn aufmerksam wird. **Daniela Kulot** liest **Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl** und andere Geschichten des ungleichen Liebespaares.



&gt;&gt; 117

## Martin Baltscheit liest

Rudyard Kiplings  
Dschungelbücher

15 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo  
Riehler Straße 173, Riehl  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Die Geschichten von Mowgli, Bagheera und Baloo, dem Bären, sind weltbekannt. In den **Dschungelbüchern** gibt es aber viele weitere spannende Geschichten: über den kleinen Mungo Rikki-Tikki-Tavi, den roten Hund, der die Gesetze des Dschungels missachtet, oder über Toomai, der die Elefanten tanzen sieht. Der Schauspieler, Illustrator und Autor **Martin Baltscheit** liest aus den neu übersetzten Dschungelbüchern. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

&gt;&gt; 118

## Ralf Isau

Minik – An den  
Quellen der Nacht

15.30 Uhr

Altes Pfandhaus  
Kartäuserwall 20, Südstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Ein Polareskimo in New York: 1897 bringt der Nordpolentdecker Robert E. Peary den sechsjährigen **Minik** als lebendiges Forschungsobjekt nach New York. Damit beginnt ein Leben zwischen den Welten, denn Minik ist fortan nirgendwo mehr zu Hause: In den USA ist er der exotisch aussehende Angehörige eines „primitiven“ Volkes, in Grönland gilt Minik als amerikanisiert. **Ralf Isaus** fesselnder Roman erzählt eine wahre Geschichte voller Abenteuer und Gefahren, voller Liebe und Hass.



>> 119

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 120

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 121

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 122 französisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

**Renate Birkholz**

**Der feuerrote Hund**

**10 und 12 Uhr**

**Bel Etage im Schokoladenmuseum**

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Der **feuerrote Hund** braucht dringend einen Namen. Und wer ist dafür zuständig? Natürlich das ABC. Also macht sich der kleine Hund auf die Suche nach den Buchstaben und erlebt eine Menge Abenteuer. Wer ahnt denn schon, dass das D schon immer mal einen Stadtbummel machen wollte, dass das Y ein Scherzkeks ist, dass das W viel lieber ein M wäre und dass das I ständig Angst hat, übersehen zu werden? Der feuerrote Hund hatte keine Ahnung, dass das ABC so eine muntere Truppe ist.

Klasse-Buch:

**Christian Tielmann**

**Monster**

**10 Uhr**

**Filmforum im Museum Ludwig**

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Gibt es sie oder gibt es sie nicht – die gefährlichen Seeungeheuer, schaurigen Nachtgestalten und gruseligen Fabelwesen? Ganz sicher kann man sich da nicht sein. Oder? **Christian Tielmann** stellt mehr als 25 der faszinierendsten und beliebtesten Ungeheuer aller Zeiten vor – Drachen, Werwölfe, Trolle, Vampire, Yeti und Zentaur: Wer sind sie? Was führen sie im Schilde? Wo leben sie? Was ist ihre Lieblingspeise und vor allem: Lassen sie sich bezwingen?

Klasse-Buch:

Krimi-Werkstatt

**Susanne Mischke**

**trifft Lina Rixgens**

**10 Uhr**

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Die Online-Community **LizzyNet** startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchsautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 13-jährige **Lina Rixgens** präsentiert erstmals ihren Psycho-Krimi **Wassergrab**. Ihre Patin, die niedersächsische Krimi-Autorin **Susanne Mischke**, liest aus ihrem brandneuen Krimi **Waldes Ruh**.

Klasse-Buch:

**Beate Dölling &**

**Didier Laget**

**Küsse kennen**

**keine Grenzen**

**12 Uhr**

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Eine Schulklasse ist auf dem Rückweg von Berlin nach Osnabrück, als plötzlich ein Junge auftaucht, den vorher niemand bemerkt hatte: Louis, ein Franzose, der versehentlich im falschen Bus gelandet ist. Katja verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Die beiden tauschen E-Mail-Adressen aus, und Katja schreibt auf Wolke 7 – noch nie hat sie so süße Mails bekommen. Bis auch eine Klassenkameradin eine dieser Mails erhält. Eine Lesung auf Deutsch (**Beate Dölling**) und Französisch (**Didier Laget**).

Klasse-Buch:

Isabel Abedi

Isola

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Zwölf Jugendliche auf einer einsamen Insel vor Rio de Janeiro. Sie sind Teil eines Filmprojekts, bei dem sie allein die Handlung bestimmen – bis der Regisseur sie mit einem Spiel überrumpelt. Einem Spiel, mit dem das paradiesische Idyll für jeden von ihnen zur Hölle wird ... „Ein Thriller, unerträglich spannend, unvorhersehbar und perfekt durchdacht – meisterlich geglückt“ (Kölner Stadtanzeiger). „Ein filmreifes Stück Literatur“ (Augsburger Allgemeine).

Angelika Glitz

Henry und die

Sache mit dem Bären

15.30 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo

Riehler Straße 173, Riehl

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 6 J.

Henry ist neu in der Schule und hat noch keine Freunde gefunden. Ohne Hubbis T-Shirt mit dem Bären auf dem Rücken wäre vielleicht alles anders gekommen – aber dadurch kommt Henry auf die Idee, zu behaupten, er habe einen Braunbären als Haustier. Einen Bären, der in der Badewanne schläft. Keine Frage: Die ganze Klasse will sein Haustier sehen. Irgendwie muss Henry einen Bären auftreiben. Egal wie ... Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Isabel Abedi

Lola auf Hochzeitsreise

16 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Was **Lola auf Hochzeitsreise** in der Wirklichkeit erlebt, übertrifft bei weitem die Aufregungen, die sie sich in ihren schlaflosen Stunden als „Hochzeitsplanerin Lola Lovekiss“ ausmalt. Denn endlich wollen ihre Eltern heiraten: in Brasilien, der Heimat ihres Vaters. Dabei reden ihre schöne Mama und ihr geliebter „Papais“ gar nicht mehr miteinander. Und das wenige Tage vor dem großen Ereignis! Lola

kämpft mit allen Mitteln um das Glück ihrer Familie ...

**Isabel Abedi** liest aus dem neuesten Band ihrer erfolgreichen Lola-Reihe, **Eduardo Macedo** macht die passende Musik dazu. „Isabel Abedi lässt Lola ihre Geschichte selbst erzählen, intelligent und einfühlsam und in lockere, flockigem Tonfall“ (KJ-online). „Bücher voller Humor, mitreißender Handlungen und origineller Ideen“ (Die Rheinpfalz).

Dienstag 17.3.



>> 126

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 127

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

**Klasse-Buch:**  
**Erhard Dietl**  
**Die Olchis**

**10 Uhr**

**Klasse-Buch:**  
**Edward van**  
**de Vendel**  
**Twice oder**  
**cooler als Eis**

**10 Uhr**

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

**Die Olchis** sind lustige Kerle: Sie sind grün wie Rahmspinat, haben Knubbelnasen und drei Hörner auf dem Kopf. Sie leben in der Nähe von Müllbergen, riechen entsprechend und sind immer von Fliegenschwärmen umgeben. Sie essen gerne Blechbüchsen oder Haarschampoo und sind stinkefaul. Bis sie vor lauter Nichtstun auf die verrücktesten Ideen kommen ... „Die schräge Olchi-Bande fesselt selbst ärgste Lesemuffel und sorgt am laufenden Band für Lacher“ (Lübecker Nachrichten).

**Bel Etage im Schokoladenmuseum**

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

„Merkt Euch das, wir sind cooler als Eis, merkt Euch das, wir sind Twins, wir sind Twice.“ Cal und Gus sind Zwillinge und haben eigentlich immer einen coolen Spruch parat. Aber diesmal hilft ihnen das nicht viel. Denn sie sind zu weit gegangen, als sie sich gegen ihre Vertretungslehrerin wehren wollten. Und jetzt müssen sie sehen, wie sie aus dem Schlamassel wieder rauskommen. Ob ihnen da ihre Rap-Songs helfen? Oder vielleicht doch eher Levi-neke von nebenan?

# Vorhang auf!

Für Marcel Reich-Ranicki und Robert Gernhardt, Elke Heidenreich und Tomi Ungerer. Dieter Hildebrandt und Roger Willemssen. Maria Schrader, Richy Müller, Gustav Peter Wöhler, Joachim Król u.v.a.

Die Höhepunkte der lit.COLOGNE.  
Als Hörbücher bei Random House Audio.



Alle lit.COLOGNE Titel finden Sie unter  
[www.random-house-audio.de](http://www.random-house-audio.de)

**RANDOM HOUSE**  
AUDIO

>> 128

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 129

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 130

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 131

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

**Klasse-Buch:**  
**Jürgen Teichmann**  
**Mit Einstein im**  
**Fahrstuhl**

**Klasse-Buch:**  
**Andreas Schlüter &**  
**Irene Margil**  
**Fünf Asse**

**Klasse-Buch:**  
**Krimi-Werkstatt**  
**Mila Lippke trifft**  
**Janka Hardenacke**

**Klasse-Buch:**  
**Susanne Clay**  
**Du siehst sie doch**  
**auch, die Lichter**

**10 Uhr**

**12 Uhr**

**12 Uhr**

**12 Uhr**

**Filmforum im Museum Ludwig**  
 Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
 € 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**  
 Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
 € 2 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

**Bel Etage im Schokoladenmuseum**  
 Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt  
 € 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

**Filmforum im Museum Ludwig**  
 Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
 € 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

Physik ist überall, und wer ihre Regeln begreift, sieht die Welt mit anderen Augen. Und da gibt's eine Menge Fragen zu klären: Warum kippt der schiefe Turm von Pisa nicht um? Wie fallen Steine? Leben wir in einer Hohlwelt? **Jürgen Teichmann** gibt eine spannende und verständliche Einführung in die Grundlagen der Mechanik. Und wer mit Einstein zusammen Fahrstuhl fährt, lernt nicht nur den berühmtesten Physiker aller Zeiten kennen, sondern erlebt auch ungeahnte Abenteuer ...

Die **Fünf Asse**, das sind fünf unzerrennliche Freunde an einer internationalen Sportschule, alle mit Teamgeist, Köpfchen und viel Talent. Die Fünf Asse, das sind der südafrikanische Läufer Jabali, Linh, die vietnamesische Turnerin, Lennart, der deutsche Ballkünstler, die australische Wasserratte Ilka und der Zehnkämpfer Michael aus den USA. Die Fünf Asse, das sind clevere Detektive, die sofort zur Stelle sind, wenn etwas nicht stimmt. Und sie haben gut zu tun ...

Die Online-Community LizzyNet startete 2008 einen bundesweiten Krimi-Schreibwettbewerb für Nachwuchsautorinnen im Alter von 12 bis 22 Jahren. Zehn Exposés kamen ins Finale, den besten drei Jung-Schriftstellerinnen wurden erfahrene Krimi-Autorinnen an die Seite gestellt. Die 15-jährige **Janka Hardenacke** aus Meinerzhagen präsentiert erstmals ihren Krimi **Eisprinzessin**. Ihre Patin, die Kölner Krimi-Autorin **Mila Lippke**, liest aus ihrem historischen Kriminalroman **Die Kinderdiebin**.

Am Wochenende Party, aber in der Woche ist Schule dein Job. Das sagt Franky immer zu Steffen, seinem jüngeren Bruder. Aber wenn im „Tronic“ gefeiert wird, dann richtig: Da gibt es Superpillen, alles ganz harmlos. Nur damit man gut draufkommt, sagt Franky. Keine Party ohne Ecstasy. Eines Tages kommt Paula aus Steffens Klasse mit, das Mädchen, in das Steffen verliebt ist. Sie will auch nur mal was einwerfen. Der Abend endet dramatisch ...

Dienstag 17.3.



WDR 5



>> 132

Erhard Dietl  
Rufus Rakete  
und die  
Piratenblut-Bande  
16 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Rufus kann rennen wie eine Rakete. Zum Glück! Denn nur so entwischt er den drei üblen Kerlen, die ihm und seinem Onkel Oskar in den Ferien auflauern. Sie sind hinter Oskars geheimnisvoller Schatzkarte her. Dabei schrecken sie nicht einmal davor zurück, Oskar zu entführen. Aber sie haben nicht mit Rufus und seinen Freunden von der Piratenblut-Bande gerechnet. Ist doch klar, dass sie Oskar helfen. Und so beginnt eine abenteuerliche Verfolgungsjagd über das Meer.

WDR 5



>> 133

Christina Bacher  
& Ulrich Noller  
Bolle und die  
Bolzplatzbande:  
Der Brandanschlag  
16.30 Uhr

Alte Feuerwache

Melchiorstraße 3, Neustadt-Nord  
VVK € 4 / Tageskasse € 6, ab 10 J.

Sema soll endlich ein eigenes Zimmer bekommen, doch plötzlich wird der türkischen Familie die Wohnung gekündigt. Und dann brennt es auch noch in der Alten Feuerwache! Ein Brandanschlag? Der Straßenkehrer Bolle steht unter Verdacht, doch der ist plötzlich spurlos verschwunden. Wurde er entführt? Warum wird Semas Onkel überfallen? Sieht ganz so aus, als sei das ein Fall für die **Bolzplatzbande** – ein Fall für Semi und ihre Detektivkollegen Laura, Wladi und Kevin.

www.fischerverlage.de

»Ein zu Herzen gehendes Buch darüber, was es heißt, seinen Platz im Leben zu finden und für jemanden da zu sein. Ganz selten hat mich ein Buch wirklich glücklich gemacht. So ein Buch ist ›Unser allerbestes Jahr.«

New York Times

# Großes Kino der Gefühle

Aus dem Englischen von Adelheid Zöfel, ca. 256 Seiten,  
gebunden, € (D) 18,95, lieferbar ab Februar 2009

DAVID GILMOUR

UNSER  
ALLER  
BESTES  
ROMAN JAHR

S. FISCHER

Eine herzerwärmende, witzige und auch nachdenkliche Hommage eines Vaters an seinen Sohn. Ein Buch voller Lebensweisheit, das uns allen bestätigt, dass wir weder als Eltern noch als Kinder perfekt sein müssen. Und dass Filme Familien retten können.



Ein Buch von S. FISCHER





WDR 5



&gt;&gt; 134

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

&gt;&gt; 135

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Hartmut El Kurdi  
Johnny Hübner  
greift ein

10 und 12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Olga liest für ihr Leben gern. Als sie mitten in der spannendsten Stelle in ihrem Piratenbuch steckt, wird sie wortwörtlich mitgerissen und landet auf dem Deck des Schiffes von Käpt'n Bert Braunbart, dem blutrünstigsten Killerpiraten auf den sieben Weltmeeren. Aber Hilfe ist schon im Anmarsch: **Johnny Hübner** vom Geschichtenrettungskommando 35 Süd nimmt sich des Falles an, um Olga zu retten. „Eine rasante und urkomische Reise durch das Reich der Phantasie“ (Geolino).

Klasse-Buch:

Hermann Schulz &  
Sabine Jaeger  
Schmeckt's? –  
Alles übers Essen

10 und 12 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

9000 verschiedene Lebensmittelprodukte gibt es in unseren Supermärkten, gut, wenn man da Bescheid weiß. **Hermann Schulz** und **Sabine Jaeger** erzählen von Mülltauchern, Bio-Piraten und den Tricks in der Werbung. Und beantworten viele Fragen: Wieso werden Lebensmittel quer durch die Welt transportiert? Was ist Slow Food? Was hat Vitaminmangel mit Kolumbus zu tun? Was soll ich essen und was nicht? „Genau recherchiert und unterhaltsam erzählt“ (Westfälische Rundschau).



&gt;&gt; 136 deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Holly-Jane Rahlens  
Mein kleines  
großes Leben

10 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

New York City, Anfang der 60er Jahre: Das Leben von Susie und ihren Freundinnen dreht sich um Musik und Jungs, Mode und einen Platz in der Cheerleader-Mannschaft. Ihre Kindheit endet jäh, denn an dem Tag, an dem Susie ihr erstes Treffen mit dem coolsten Basketballer der Schule verabredet hat, wird John F. Kennedy erschossen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war. „Eine tief sinnige, einfühlsame, komische Story über das Erwachsenwerden“ (Focus Schule).



&gt;&gt; 137 englisch | deutsch

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

Holly-Jane Rahlens  
Mein kleines  
großes Leben

12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 9. und 10. Klasse

New York City, Anfang der 60er Jahre: Das Leben von Susie und ihren Freundinnen dreht sich um Musik und Jungs, Mode und einen Platz in der Cheerleader-Mannschaft. Ihre Kindheit endet jäh, denn an dem Tag, an dem Susie ihr erstes Treffen mit dem coolsten Basketballer der Schule verabredet hat, wird John F. Kennedy erschossen. Plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war. „Eine tief sinnige, einfühlsame, komische Story über das Erwachsenwerden“ (Focus Schule).

Mittwoch 18.3.



>> 138

>> 139

Franjo Terhart

Der Sohn  
des Gladiators

15.30 Uhr

Römisch-Germanisches Museum

Roncalliplatz 4, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Rom, 46 v. Chr.: In einem großen Triumphzug feiert Cäsar den Sieg über seinen Gegner Vercingetorix. Klar, dass sich die vier Freunde Cornelia, Titus, Gaius und Publius das Spektakel nicht entgehen lassen. Voller Staunen bewundern sie die funkelnde Kriegsbeute aus dem Reich der Kelten. Plötzlich bemerkt Cornelia: Jemand will das Gold der Kelten klauen. Aber die Unbekannten haben die Rechnung ohne die vier Freunde gemacht ... Ein Mitrakrimi für Spürnasen, die mehr wissen wollen!

Elisabeth Raffauf

Only for girls

16.30 Uhr

Bel Etage im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

Der erste Kuss, die erste Periode, der erste Sex. Alles neu, alles spannend, alles ganz schön verwirrend. **Only for girls – Alles über Liebe und Sex** beantwortet die Fragen, die durch Köpfe von Jugendlichen schwirren. Bei dieser Veranstaltung sind sie unter sich und können mit der Diplompsychologin und Autorin **Elisabeth Raffauf**, die auch im KIKA-Kummerkasten-Team mitarbeitet, ins Gespräch kommen. Mitreden oder einfach nur zuhören: garantiert spannend und kein bisschen peinlich.

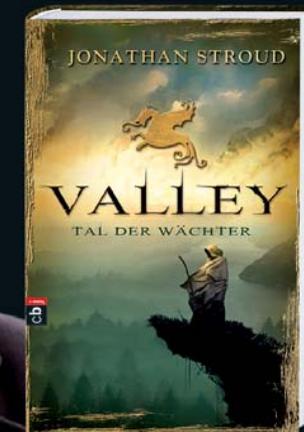
# DER NEUE JONATHAN STROUD

LESUNG  
auf der lit. kid. COLOGNE  
am 14. März 2009



cbj ... einfach vielseitig.

© Maja Smend



Aus dem Englischen  
von Katharina Orgaß und Gerald Jung  
Gebunden · 496 Seiten  
€ 18,95 [D] / € 19,50 [A] / sFr 33,90 (UVP)  
ISBN 978-3-570-13493-1 · Februar 2009

Hörbuch gelesen von  
Rufus Beck

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

>> 140

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 141

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 142

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

>> 143

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

Klasse-Buch:

**Martin Auer**

Lieschen Radieschen

10 und 12 Uhr

Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Als Prinzessin im Zorro-Kostüm fängt **Lieschen** alle Räuber, besiegt den Drachen und befreit auch noch einen Prinzen – aber das ist ja nur der Anfang! Denn der Wiener Autor, Zauberkünstler und Entertainer **Martin Auer** erzählt auch noch von dem Kind, das nicht an Gespenster glauben wollte, oder vom ungeschicktesten Jungen der Welt, der sich beim Fußballspielen ein Ohr läppen brach! „Phantasievolle, witzige, unglaubliche Geschichten – und doch so wahr!“ (Volksblatt, Berlin).

Klasse-Buch:

**Jan Koneffke**

Die Sache mit Zwillie

10 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Wild und rebellisch – so wie Zwillie wäre Florian auch gern. Florian ist zwölf, aber zu Hause nennen sie ihn immer noch Floh. Als der fast erwachsene Zwillie sein Freund wird, hat er endlich ein Vorbild, an dem er sich orientieren kann. Ihre Freundschaft gerät in Gefahr, als Laura auftaucht, in die sich beide verlieben, obwohl Florian eigentlich viel zu jung für sie ist. „Ohne formale Experimente oder anbiedernde Jugendsprache – höchst gelungene Erzählkunst!“ (Bulletin).

Klasse-Buch:

**Mirjam Pressler**

Nathans Kinder

11 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Klug, weitsichtig und brillant erzählt **Mirjam Pressler** das berühmte und meistgespielte deutsche Drama **Nathan der Weise** von Lessing, das in der Zeit der Kreuzzüge spielt, neu: zeitgemäß und nicht ohne Hoffnung auf ein friedliches Miteinander der Religionen. Mirjam Pressler hält sich mit Respekt an Lessings Vorlage, doch in entscheidenden Dingen variiert sie: durch die Form des Romans und durch eine andere Tonlage, so dass die Menschen lebendiger und ihre Zeit vorstellbarer werden.

Klasse-Buch:

**Gila Lustiger**

Herr Grinberg & Co.

12 Uhr

MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Was verbindet einen grüblerischen, übellaunigen Gelehrten und ein kleines, besserwisserisches Mädchen? Nichts, außer vielleicht die Neugier aufeinander. Denn obwohl sie Nachbarn sind und sich täglich begegnen, leben sie in völlig verschiedenen Welten. „Ein Buch, das mich begeistert. Es wimmelt nur so von wunderschönen kleinen Geschichten. **Herr Grinberg & Co.** – Eine Geschichte vom Glück macht einfach gute Laune. Toll!“ (Denis Scheck in „Druckfrisch“, ARD).

Donnerstag 19.3.

WDR 5



>> 144

>> 145

Zoran Drvenkar

Die tollkühnen

Abenteuer von

JanBenMax

16 Uhr

Kölner Künstler Theater

Stammstraße 8, Ehrenfeld

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 7 J.

Es ist mal wieder so weit: Jeden Mittwoch sieht die Mutter auf die Uhr und ruft „Huch, jetzt muss ich aber weg!“. Schließlich braucht jede Mutter mal eine Stunde für sich alleine. Sobald sie weg ist, beginnt das Abenteuer. Die drei Geheimagenten **JanBenMax** reisen durch die Zeit, tauchen zum Grund des Ozeans, kämpfen gegen die Sonne und verfehlen den Mond um einige Meter. Drei echte Patenkinder standen Pate für **Zoran Drvenkars** witzige Geschichten von JanBenMax.

Bärbel Oftring

Wie fing alles an?

16 Uhr

Tropenhaus im Kölner Zoo

Riehler Straße 173, Riehl

VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 9 J.

Würden die Dinosaurier heute noch leben, gäbe es uns gar nicht. Erst ihr Aussterben vor 65 Millionen Jahren hat auf der Erde Platz für die Säugetiere geschaffen. Aber wie kam es dazu, dass sich aufrecht gehende Wesen mit großem Gehirn entwickelten, sprechende Wesen, die Werkzeuge benutzten und Felder bestellten? Die Evolutionsbiologin **Bärbel Oftring** schildert anschaulich den Beginn der Menschheitsgeschichte. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

Das neue Buch von Benjamin Lebert,  
dem Autor des Bestsellers »Crazy«



Gebunden. 208 Seiten. € (D) 14,95 / € (A) 15,40 / sFr 26,90

www.kiwi-verlag.de  
Kiepenheuer  
& Witsch



WDR 5

MUSEUM  
LUDWIG

&gt;&gt; 146

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

&gt;&gt; 147

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

## Klasse-Buch:

Sylvia Heinlein

Sammy jagt  
die Minimonster

10 Uhr

## MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerf, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Grammler, Glitschfisch, Spuckmutz und Knitterfax: Insgesamt sieben verschiedene **Minimonster** sind verantwortlich für all die Missgeschicke, die ihm in seinem Leben passieren, das ist für Sammy sonnenklar. Zusammen mit seinem Freund Bo entdeckt er eines Tages Zettelbotschaften von den Monstern, die ihn von einem abenteuerlichen Ort zum nächsten schicken – bis er das Geheimnis lüften kann: Hinter den Botschaften steckt seine große Schwester. Na, der wird es Sammy aber zeigen ...

## Klasse-Buch:

Susanne Rebscher  
Leonardo da Vinci

10 Uhr

## Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Wer war sie, diese Lisa del Giocondo, deren geheimnisvolles Lächeln die Menschen seit Jahrhunderten in den Bann zieht? Leonardo da Vincis weltbekanntes Porträt der Mona Lisa umgibt eine geradezu rätselhafte Magie. Da Vinci verstand es wie kein anderer, die Blicke des Betrachters zu fesseln. Doch Leonardo war nicht nur ein begnadeter Künstler, er galt auch als genialer Architekt, Ingenieur und Erfinder. **Susanne Rebscher** erzählt von dem Ausnahmekünstler des 15. Jahrhunderts.



&gt;&gt; 148

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

## Klasse-Buch:

Peter Zolling  
Das Grundgesetz

11 Uhr

## MS RheinEnergie/Literaturschiff

Frankenwerf, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 10. und 11. Klasse

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ – Am 23. Mai 2009 wird das **Grundgesetz** 60 Jahre alt. Es war 1949 gedacht als ein Provisorium für eine Übergangszeit, bis sich ein geeintes Deutschland eine endgültige Verfassung gibt. Im wiedervereinigten Deutschland ist es unbestritten diese Verfassung – die freiheitlichste und zugleich stabilste, die wir je hatten. Aber dass die Bürger ihr Grundgesetz gut kennen, wird niemand behaupten. **Peter Zolling** will es zugleich vorstellen und erklären.

MUSEUM  
LUDWIG

&gt;&gt; 149

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

## Klasse-Buch:

Veronika Rotfuß  
Mücke im März

12 Uhr

## Filmforum im Museum Ludwig

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Mückes Mutter ist krank, ihr Vater meistens in Tokio, ständig läuft was schief – es ist alles so unfair. Doch zum Glück gibt es auch die anderen Momente: wenn sie mit Nora über den Dächern der Stadt sitzt oder wenn sie tanzt und das Leben wie ein Gewitter durch sie durchrauscht. Und außerdem ist sie mit Yurik zusammen! Aber was heißt das überhaupt? „Ein großartiges Buch, weise, spannend, komisch und so einfühlsam, dass es uns sehr bewegt hat“ (Literarische Welt).



&gt;&gt; 150

Schulklassen-Anmeldung: 0221-1601850

&gt;&gt; 151

&gt;&gt; 152

&gt;&gt; 153

Preise für Erwachsene: VVK € 10; AK € 13

Klasse-Buch:

Beate Teresa Hanika

Rotkäppchen muss  
weinen

12 Uhr

Sybille Hein &amp;

Falk Effenberger

Prinzessin  
Knöpfchen

15.30 Uhr

Sabine Blazy

Paula Pepper

ermittelt:

Schatten im Nebel

16.30 Uhr

Klaus Werner-Lobo

Uns gehört die Welt!

18 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
€ 2 (kein VVK); 8. und 9. Klasse

Malvina muss nach der Klavierstunde immer ihren Opa besuchen, vor allem, seit die Oma gestorben ist. Meist kommt ihre beste Freundin Lizzy mit, aber jetzt ist sie in Ferien. Und dann nähert Opa sich Malvina auf eine Weise, die sie kaum aushalten kann ... **Beate Teresa Hanika** hat ein Buch über Kindesmissbrauch geschrieben, aufrüttelnd und unbequem. Und gleichzeitig warm, einfühlsam und wahrhaftig. „Ein Buch das Mut macht. Klar, präzise, poetisch“ (Mirjam Pressler).

**Schoke – Flügel & Pianos**Lindenstraße 18, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 5 J.

**Prinzessin Knöpfchen** wohnt im langweiligsten Schloss der Welt. Nie kommt irgendjemand zu Besuch: keine Riesen, Feen, Räuberbanden. Es gibt kein Schlossgespenst, nicht mal ein ausgestopftes. Und obwohl Knöpfchen jeden Morgen ein dickes Leberwurstbrot in den Schlossgraben tunkt, will einfach kein Ungeheuer anbeißen. Doch eines Tages passiert etwas Unglaubliches – und ein Riesenabenteuer beginnt ... Ein Abenteuer-Musical mit Liedern zum Mitsingen.

**Polizeipräsidium**Walter-Pauli-Ring 2–4, Kalk  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

Der zweite Fall für die gehörlose Detektivin: In einer nebligen Nacht sucht Familie Pepper ein Quartier. Paula findet das alte Gasthaus ziemlich unheimlich. Kein Wunder, dass es dort spuken soll. Paula würde alles darum geben, woanders zu übernachten. Aber wo soll sie sonst hin in der einsamen Gegend? Plötzlich spürt Paula, wie etwas auf sie zukommt. Ein Schatten taucht aus dem Nebel auf ... „Eine sympathische Detektivin, mit der man gerne auf Spurensuche geht“ (Kölnische Rundschau).

**Kulturkirche Köln**Siebachstraße 85, Nippes  
VVK € 5 / Tageskasse € 7; ab 14 J.

Was kaufen wir eigentlich, wenn wir kaufen? Und was hat das mit den täglichen Schlagzeilen über Arbeitslosigkeit, Hunger, Krieg und Klimawandel zu tun? Viele Markenfirmen – ob H&M oder Adidas, Coca-Cola oder Aldi – nutzen die Globalisierung hemmungslos für ihre Profite aus. Was **Klaus Werner-Lobo** für **Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis** recherchiert hat, rüttelt auf und zeigt gleichzeitig, dass es an uns liegt, daran etwas zu ändern. Mod.: **Frank Plasberg**



WDR 5



WDR 5



&gt;&gt; 154

&gt;&gt; 155

&gt;&gt; 156

[www.lesepunkte.de](http://www.lesepunkte.de)

## Matthias

### Meyer-Göllner

### Plock, der

### Regentropfen

### 15 Uhr

**MS RheinEnergie/Literaturschiff**

Frankenwerft, KD-Anleger, Innenstadt  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 4 J.

Das Regentropfenkind Plock fällt „aus allen Wolken“, als es plötzlich auf die Erde regnet und seine Reise durch den Wasserkreislauf beginnt. Viele Abenteuer warten auf Plock: Er trifft einen Regenwurm, wird durch eine Wasserachterbahn geschleudert und schließlich von Sonne und Wind wieder zu den Wolken hinaufgetragen. **Matthias Meyer-Göllner** begleitet sein lustiges Hörspiel mit Mitmach-Liedern. „Altersgerecht, schwungvoll, verständlich“ (Börsenblatt).

### Tobias Bungter

### Kokolores & Co.

### Der Fall Marlar

### 16 Uhr

**Elefantenhaus im Kölner Zoo**

Riehler Straße 173, Riehl  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 10 J.

**Kokolores & Co.** stehen vor ihrem schwierigsten Fall: Das Elefantenmädchen Marlar wurde aus dem Kölner Zoo entführt. Die jungen Detektive begeben sich auf die gefährliche Suche und stoßen dabei auf eines der größten Geheimnisse der Menschheit, einen jahrtausendealten Mythos, der mit Marlar zusammenhängt. Um den Fall zu lösen, nehmen Kokolores & Co. Kontakt zur Kölner Unterwelt auf. Einlass in den Zoo eine Stunde vor der Lesung.

### Marietta Slomka

### Kanzler lieben Gummistiefel

### 16 Uhr

**Uni Köln, Hauptgebäude, Hörsaal VIII**

Albertus-Magnus-Platz, Lindenthal  
VVK € 4 / Tageskasse € 6; ab 12 J.

**Kanzler lieben Gummistiefel** behauptet **Marietta Slomka** im Titel ihres Buches. Aber warum tun sie das? Wie stellen sich Politiker öffentlich dar, warum reden sie oft so unverständlich, und warum lieben sie neben Gummistiefeln auch Hunde und Pferde? Im Herbst 2009 wird der Bundestag neu gewählt, da kann es nicht schaden, wenn man mehr darüber weiß, wie Politik in der Praxis tatsächlich funktioniert. Zum Beispiel, wie Wahlkampf-Kampagnen gemacht werden und warum Politik viele

Gemeinsamkeiten mit Fußballspielen hat. Oder zu erfahren, was Politiker eigentlich den ganzen Tag über machen. Und: Braucht man überhaupt noch klassische Parteien, die nerven doch eigentlich nur, oder? Marietta Slomka, Journalistin und Moderatorin des ZDF „heute journals“, wird darüber erzählen. Und weil sie selbst gerne und hartnäckig fragt: „Warum ist das so, wie es ist?“, freut sie sich auch bei ihrer Lesung auf viele neugierige Fragen zur Politik und zu ihrer Arbeit.

## DONNERSTAG 12.03.2009

- >> **95** **10.00** Rudolf Herfurtner  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **96** **10.00** Frank M. Reifenberg  
MS RheinEnergie
- >> **97** **11.00** Burkhard Spinnen  
MS RheinEnergie
- >> **98** **12.00** Ute Wegmann  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **99** **12.00** Frank M. Reifenberg  
MS RheinEnergie
- >> **100** **15.00** Cordula Stratmann liest  
E.B. White  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **101** **16.00** Rudolf Herfurtner  
Yakult-Halle in der Oper
- >> **102** **18.00** Güner Yasemin Balci  
>> **01** MS RheinEnergie
- >> **02** **19.30** Michael Connelly und Hans-  
Werner Meyer  
Polizeipräsidium
- >> **03** **19.30** Daniel Kehlmann  
Theater am Tanzbrunnen
- >> **04** **20.00** Arkadi Babtschenko trifft  
Matthew Eck  
Kulturkirche Köln
- >> **05** **20.00** Debütantenabend  
Kölnischer Kunstverein
- >> **06** **20.00** Händl Klaus  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **07** **20.30** Anne Michaels und Elke  
Heidenreich  
MS RheinEnergie

## FREITAG 13.03.2009

- >> **103** **10.00** Yücel Feyzioglu  
und MS RheinEnergie  
**12.00**
- >> **104** **10.00** Alexa Hennig von Lange  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **105** **12.00** Amaryllis Sommerer trifft  
Anne Katrin Kreisel  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> **106** **16.00** Maja Nielsen  
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> **107** **16.00** Paul Stewart & Chris Riddell  
Altes Pfandhaus
- >> **108** **18.00** Das Kinder-Musical  
Bürgerzentrum Chorweiler
- >> **109** **18.00** Amelie Fried  
>> **09** Kulturkirche Köln
- >> **08** **18.00** Val McDermid  
MS RheinEnergie
- >> **10** **20.00** Oswald Kolle trifft Alexa  
Hennig von Lange  
Theater am Tanzbrunnen
- >> **11** **20.30** Junot Diaz und Jasmin  
Tabatabai  
Kulturkirche Köln
- >> **12** **20.30** Daniel Glattauer und Nina  
Petri  
MS RheinEnergie
- >> **13** **21.00** Willy Vlautin und Nicolette  
Krebitz  
Theaterhaus
- >> **14** **22.00** Der WDR 5-Literaturmarathon  
WDR, Kleiner Sendesaal

## Entdecken Sie bei uns die Trends von morgen

Lassen Sie sich inspirieren – mit den Publikumsveranstaltungen der Koelnmesse. Hier begegnen Sie den interessantesten Neuheiten – und Menschen aus aller Welt.

**imm cologne** 19.01. – 25.01.2009

Die internationale Einrichtungsmesse  
(Publikumstage Samstag und Sonntag)

**ART COLOGNE** 22.04. – 26.04.2009

International Fair for Modern and  
Contemporary Art

**InterKarneval** 19.06. – 21.06.2009

Die Erlebnismesse für Karneval und Brauchtum

**gamescom** 19.08. – 23.08.2009

(19.08.2009 Fachbesucher- und Medientag)

**Marathonmesse Köln** 01.10. – 03.10.2009

**EXPONATEC COLOGNE** 17.11. – 20.11.2009

Internationale Fachmesse für Museen,  
Konservierung und Kulturerbe

**Cologne Fine Art & Antiques** 18.11. – 22.11.2009

Stand: 29.10.2008

# Überblick

## SAMSTAG 14.03.2009

- >> 110 **15.00** Henning Krautmacher  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 111 **15.00** Gudrun Mebs  
Yakult-Halle in der Oper
- >> 112 **15.00** Jonathan Stroud  
Arkadas Theater
- >> 113 **15.30** Luisa Hartmann  
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 114 **16.00** Claus Kleber  
Uni Köln, Hauptgebäude,  
Hörsaal XVIII
- >> 14 **0.00–** Der WDR 5-Literaturmarathon  
**22.00** WDR, Kleiner Sendesaal
- >> 15 **17.00** Sibylle Knauss trifft Miriam  
Haiclé  
Altes Pfandhaus
- >> 16 **18.00** Joseph O'Neill  
Kulturkirche Köln
- >> 17 **18.00** Maria Sveland trifft Kirsty  
Gunn  
Theaterhaus
- >> 18 **19.30** Julia Voss trifft Cord  
Riechelmann  
Altes Pfandhaus
- >> 19 **19.30** Hat das Bild das letzte Wort?  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 20 **20.00** Lust an sich  
mit Hannelore Hoger und  
Richy Müller  
Theater am Tanzbrunnen
- >> 21 **20.00** Die große lit.COLOGNE-  
Gala  
Philharmonie
- >> 22 **20.30** Adam Davies und Oliver  
Korittke  
Kulturkirche Köln
- >> 23 **21.00** Salwa Al Neimi trifft  
Sulaiman Addonia  
Theaterhaus

## SONNTAG 15.03.2009

- >> 115 **11.00** Daniela Kulot  
Kölner Künstler Theater
- >> 116 **13.30** LILIPUZ live  
MS RheinEnergie
- >> 117 **15.00** Martin Baltscheit liest  
Rudyard Kipling  
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 118 **15.30** Ralf Isau  
Altes Pfandhaus
- >> 24 **12.00** Gerhard Polt & Grupo  
Converso  
Schauspielhaus
- >> 25 **16.00** Corinna Harfouch &  
DJ Shaban  
Schauspielhaus
- >> 26 **18.00** Péter Esterházy  
Kulturkirche Köln
- >> 27 **18.00** Daniel Pennac  
MS RheinEnergie
- >> 28 **19.00** Johanna Adorján  
Altes Pfandhaus
- >> 29 **19.30** Åsa Larsson & Nina Petri  
Polizeipräsidium
- >> 30 **20.00** Kulturwunder Ruhrgebiet  
Theater am Tanzbrunnen
- >> 31 **20.00** Hörbuchgala  
WDR, Klaus-von-Bismarck-  
Saal
- >> 32 **20.30** Nicholson Baker trifft Timothy  
Garton Ash  
Oper Köln
- >> 33 **20.30** Dirk Bach und Matthias  
Frings  
MS RheinEnergie

## MONTAG 16.03.2009

- >> 119 10.00 Renate Birkholz  
und Bel Etage im Schokoladen-  
12.00 museum
- >> 120 10.00 Christian Tielmann  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 121 10.00 Susanne Mischke trifft Lina  
Rixgens  
MS RheinEnergie
- >> 122 12.00 Beate Dölling & Didier Laget  
MS RheinEnergie
- >> 123 12.00 Isabel Abedi  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 124 15.30 Angelika Glitz  
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 125 16.00 Isabel Abedi  
MS RheinEnergie
- >> 34 18.00 Jakob Arjouni  
Kulturkirche Köln
- >> 35 19.00 Josef Winkler & Michael  
Stavarič  
Theaterhaus
- >> 36 19.30 Konrad Beikircher und Viktor  
Böll über Jaroslav Hašek  
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 37 19.30 Rawi Hage und August Zirner  
Arkadas Theater
- >> 38 19.30 Elke Heidenreich  
MS RheinEnergie
- >> 39 20.00 Ralf Husmann, Michael Gan-  
tenberg, Moritz Netenjakob  
und David Safir  
Theater am Tanzbrunnen
- >> 40 20.00 Charlie Huston und Frank  
Goosen  
Polizeipräsidium
- >> 41 20.30 Olga Tokarczuk und Sophie  
von Kessel  
Kulturkirche Köln

## DIENSTAG 17.03.2009

- >> 126 10.00 Erhard Dietl  
MS RheinEnergie
- >> 127 10.00 Edward van de Vendel  
Bel Etage im Schokoladenmuseum
- >> 128 10.00 Jürgen Teichmann  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 129 12.00 Andreas Schlüter & Irene Margil  
MS RheinEnergie
- >> 130 12.00 Mila Lippke trifft Janka  
Hardenacke  
Bel Etage im Schokoladenmuseum
- >> 131 12.00 Susanne Clay  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 132 16.00 Erhard Dietl  
MS RheinEnergie
- >> 133 16.30 Christina Bacher & Ulrich Noller  
Alte Feuerwache
- >> 42 18.00 Benjamin Lebert  
Kulturkirche Köln
- >> 43 18.30 Ursula Krechel  
Kölnischer Kunstverein
- >> 44 18.30 Aleksandar Hemon &  
Stefan Kurt  
Gloria
- >> 45 19.30 Pascale Hugues  
Institut Français
- >> 46 19.30 Roger Willemsen  
Schauspielhaus
- >> 47 20.00 Orkanfahrt  
MS RheinEnergie
- >> 48 20.00 Raphael Chirbes & Andrés  
Barba  
Theaterhaus
- >> 49 20.30 Volker Schlöndorff  
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 50 20.30 David Lodge und Christian  
Brückner  
Kulturkirche Köln
- >> 51 21.00 Thomas Gsella und  
Matthias Keidtel  
Gloria

# Diogenes Autoren lesen



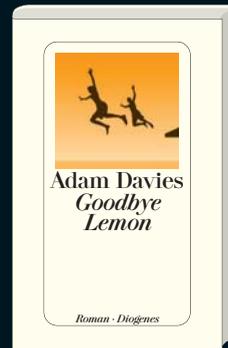
256 Seiten, Leinen  
ca. € (D) 18.90 / sFr 33.90\*  
€ (A) 19.50

*Der heilige Eddy* handelt vom mysteriösen Verschwinden eines Berliner Großunternehmers und High-Society-Stars, von Klatschjournalisten, einer Stadt außer Rand und Band, einem Volkshelden wider Willen – und vom wunderbarsten Duft der Welt.



464 Seiten, Leinen  
€ (D) 19.90 / sFr 35.90\*  
€ (A) 20.50

Ein liebeskranker Lehrer, ein ausgeflippter Deutschafrikaner und ein musikalisches Wunderkind aus Litauen auf dem Trip ihres Lebens, von München durch Osteuropa nach Istanbul. Unter den Fittichen eines alternden Rockstars und seiner unsterblichen Songs.



352 Seiten, Leinen  
€ (D) 21.90 / sFr 38.90\*  
€ (A) 22.60

Hätte Jack Tennants Familie einen Schlachtruf, es wäre gemeinsames jahrelanges Schweigen ... über ein tragisches Familiengeheimnis. Aber jetzt droht Jacks neue Liebe Hahva, ihn zu verlassen, wenn er sie nicht einweiht. Jack muss handeln – und zwar schnell.

\* unverbindliche Preisempfehlung

# Überblick

## MITTWOCH 18.03.2009

- >> 134 10.00 Hartmut El Kurdi  
und MS RheinEnergie  
12.00
- >> 135 10.00 Hermann Schulz & Sabine  
und Jaeger  
12.00 Bel Etage im Schokoladen-  
museum
- >> 136 10.00 Holly-Jane Rahlens  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 137 12.00 Holly-Jane Rahlens  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 138 15.30 Franjo Terhart  
Römisch-Germanisches  
Museum
- >> 139 16.30 Elisabeth Raffauf  
Bel Etage im Schokoladen-  
museum
- >> 52 18.00 Axel Hacke  
MS RheinEnergie
- >> 53 18.00 Oliver Uschmann  
Central Krankenversicherung
- >> 54 18.00 Peter Sloterdijk  
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 55 19.30 F.-Scott-Fitzgerald-Abend  
Fritzi Haberlandt, Tom Schil-  
ling und Paul Ingendaay  
Schauspielhaus
- >> 56 19.30 Louise Erdrich  
Kulturkirche Köln
- >> 57 20.00 Simon Beckett  
Friedrich-Wilhelm-Gymna-  
sium
- >> 58 20.00 Marcel Beyer & Julia Schoch  
Kölnischer Kunstverein
- >> 59 20.30 Heinz Strunk  
MS RheinEnergie
- >> 60 20.30 Galsan Tschinag  
Gloria
- >> 61 20.30 Silvia Bovenschen  
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal

## DONNERSTAG 19.03.2009

- >> 140 10.00 Martin Auer  
und Filmforum im Museum Ludwig  
12.00
- >> 141 10.00 Jan Koneffke  
MS RheinEnergie
- >> 142 11.00 Mirjam Pressler  
MS RheinEnergie
- >> 143 12.00 Gila Lustiger  
MS RheinEnergie
- >> 144 16.00 Zoran Drvenkar  
Kölnener Künstler Theater
- >> 145 16.00 Bärbel Oefring  
Tropenhaus im Kölner Zoo
- >> 62 18.00 Christine Westermann und  
Jörg Thadeusz  
MS RheinEnergie
- >> 63 19.30 „scobel“: New Journalism  
Gay Talese, Hanns Zischler  
und Wolfgang Büscher  
Ort: siehe [www.litcologne.de](http://www.litcologne.de)
- >> 64 19.30 Elke Heidenreich, Anne  
Sofie von Otter – Ilse Weber  
Schauspielhaus
- >> 65 19.30 Rayk Wieland trifft Jürgen  
Kuttner  
Theaterhaus
- >> 66 19.30 Alexander Osang  
Kulturkirche Köln
- >> 67 20.00 Lyrik-Abend mit Herta Müller,  
Marcel Beyer, Ulf Stolterfoht,  
Simone Hirth, Marius Hulpe  
Gloria
- >> 68 20.00 Ha Jin  
Arkadas Theater
- >> 69 20.30 David Gilmour und Jan Josef  
Liefers  
MS RheinEnergie
- >> 70 20.30 Schreibblockaden: Juli Zeh  
und Dietmar Dath  
Halle Kalk



© Emanuela Dandewicz

**ÅSA LARSSON  
LIEST  
AM 15. MÄRZ 2009  
lit.COLOGNE**

Åsa Larsson  
Bis dein Zorn sich legt  
Deutsch von Gabriele Haefs  
Roman, 352 Seiten  
€ 19,95 [D]  
Mehr lesen unter  
[www.asa-larsson.de](http://www.asa-larsson.de)

**»Åsa Larsson schildert  
unerbittlich genau, mit alt-  
testamentarischer Wucht.  
Zorn ist ein gutes Stichwort zum Verständnis  
ihres Schreibens. Wie aus struktureller  
Gewalt Mord entsteht, ist bei kaum einem  
zeitgenössischen Autor so eindringlich  
zu erfahren wie bei ihr.«**  
Tobias Gohlis, Sprecher der KrimiWelt-Bestenliste



C.Bertelsmann

# Überblick

## FREITAG 20.03.2009

- >> 146 10.00 Sylvia Heinlein  
MS RheinEnergie
- >> 147 10.00 Susanne Rebscher  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 148 11.00 Peter Zolling  
MS RheinEnergie
- >> 149 12.00 Veronika Rotfuß  
Filmforum im Museum Ludwig
- >> 150 12.00 Beate Teresa Hanika  
MS RheinEnergie
- >> 151 15.30 Sybille Hein & Falk Effenberger  
Schoke – Flügel & Pianos
- >> 152 16.30 Sabine Blazy  
Polizeipräsidium
- >> 153 18.00 Klaus Werner-Lobo  
>> 71 Kulturkirche Köln  
>> 72 18.00 Oliver Storz  
Kölnischer Kunstverein
- >> 73 18.00 Ljudmila Ulitzkaja  
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal
- >> 74 19.00 Gwendoline Riley  
Theaterhaus
- >> 75 19.30 Jeffery Deaver und J.-G. Kremp  
Polizeipräsidium
- >> 76 19.30 Kaminski On Air – KONG  
MS RheinEnergie
- >> 77 19.30 Richard David Precht trifft  
Iris Hanika  
Schauspielhaus
- >> 78 20.00 Bruno Morchio  
Italienisches Kulturinstitut
- >> 79 20.00 Remco Campert  
Altes Pfandhaus
- >> 80 20.30 Michael Bracewell, Devine &  
Griffiths  
Kölnischer Kunstverein
- >> 81 20.30 Anne B. Radge und Hanne-  
lore Hoger  
Kulturkirche Köln
- >> 82 20.30 Simone Veil  
WDR, Kl.-von-Bismarck-Saal

## SAMSTAG 21.03.2009

- >> 83 12.00 Das WDR3  
Charles-Darwin-Projekt  
WDR Funkhaus, Kleiner  
Sendesaal
- >> 154 15.00 Matthias Meyer-Göllner  
MS RheinEnergie
- >> 155 16.00 Tobias Bungter  
Elefantenhäuser im Kölner Zoo
- >> 156 16.00 Marietta Slomka  
Uni Köln, Hauptgebäude,  
Hörsaal VIII
- >> 84 17.00 Tanguy Viel  
Institut Français
- >> 85 17.00 Briefe an Hitler  
Florian Lukas und Gudrun  
Landgrebe  
Schauspielhaus
- >> 86 18.00 Arnold Thünker  
Kölnischer Kunstverein
- >> 87 18.00 Abbas Khider trifft Polle  
Wilbert  
Kulturkirche Köln
- >> 88 19.30 Nathalie Licard  
Autohaus h.f.x. Mitterer
- >> 89 19.30 T.C. Boyle und Gerd Köster  
Theater am Tanzbrunnen
- >> 90 19.30 Rammstedt trifft Ebmeyer  
Gloria
- >> 91 20.00 Rosemarie Fendel, Leslie  
Malton, Heikko Deutsch-  
mann u. Thomas Hackenberg  
WDR Funkhaus, Kleiner  
Sendesaal
- >> 92 20.00 Maria Schrader & Matthias  
Brandt auf der Spur der  
Ghostwriter  
Schauspielhaus
- >> 93 20.00 Robert Wilson u. Hilmi Sözer  
MS RheinEnergie
- >> 94 20.30 Shalom Auslander  
Kölnischer Kunstverein

# Ilse Weber

## ILSE WEBER Wann wohl das Leid ein Ende hat

Briefe und Gedichte aus Theresienstadt  
Herausgegeben von Ulrike Migdal

HANSER



Foto: Hannus Weber

»Ilse Webers Lieder und Gedichte beschreiben in schlichter Sprache das Leid und die Schrecken des KZ-Lebens und zeugen gleichzeitig von Mut und unzerstörbarer Hoffnung.«

BRIGITTE

Herausgegeben von Ulrike Migdal  
352 Seiten, Gebunden mit Abb. € 21,50 [D]  
www.hanser.de

HANSER  
BÜCHER DER SECHS

# Register

**A**  
Abedi, Isabel >> 123, 125  
Acoustic Instinct >> 116  
Addonia, Sulaiman >> 23  
Adorján, Johanna >> 28  
Aguigah, René >> 83  
Ahrens, Gerhard >> 25  
Al Neimi, Salwa >> 23  
Althen, Michael >> 06  
Arjouni, Jakob >> 34  
Ash, Timothy Garton >> 32  
Auer, Martin >> 140  
Auslander, Shalom >> 94

**B**  
Babtschenko, Arkadi >> 04  
Bach, Dirk >> 33  
Bacher, Christina >> 133  
Baker, Nicholson >> 32  
Balci, Güner Yasemin >> 01, 102  
Baltscheit, Martin >> 117  
Barba, Andrés >> 48  
Barbon, Paola >> 78  
Barmann, Stefan >> 48  
Bauerfeind, Katrin >> 31  
Bebelaar, Patrick >> 21  
Beckett, Simon >> 57  
Beikircher, Konrad >> 36  
Beyer, Marcel >> 58, 67  
Birkholz, Renate >> 119  
Blazy, Sabine >> 152  
Böll, Viktor >> 36  
Böttinger, Bettina >> 33, 49  
Borsody, Suzanne von >> 73  
Bovenschen, Silvia >> 61  
Boyle, T.C. >> 89  
Bracewell, Michael >> 80  
Brandt, Matthias >> 92

Braungardt, Ganna-Maria >> 73  
Brückner, Christian >> 50  
Bubenzer, Anne >> 81  
Buchwald, Christoph >> 67  
Bungter, Tobias >> 155  
Büscher, Wolfgang >> 63  
Busse, Tanja >> 83

**C**  
Campert, Remco >> 79  
Cappelluti, Roberto >> 90  
Chastelier, Frank >> 46  
Christiansen, Sabine >> 82  
Chirbes, Raphael >> 48  
Clay, Susanne >> 131  
Connelly, Michael >> 02  
Crott, Randi >> 72

**D**  
Dath, Dietmar >> 70, 83  
Davies, Adam >> 22  
Deaver, Jeffery >> 75  
Debrabandère, Carine >> 45  
Deistler, Antje >> 17, 29, 56, 74  
Deutschmann, Heikko >> 91  
Devine & Griffiths >> 80  
Díaz, Junot >> 11  
Dietl, Erhard >> 126, 132  
Diez, Georg >> 42  
Dirks, Liane >> 21  
DJ Shaban >> 25  
Dollase, Jürgen >> 21  
Dölling, Beate >> 122  
Drvenkar, Zoran >> 144

**E**  
Eberle, Henrik >> 85  
Ebmeyer, Michael >> 90

Eck, Matthew >> 04  
Eckenga, Fritz >> 30  
Effenberger, Falk >> 151  
Eisermann, Tobias >> 27  
El Kurdi, Hartmut >> 116, 134  
Erdenberger, Ralph >> 14  
Erdrich, Louise >> 56  
Ernst, Axel von >> 92  
Esterházy, Péter >> 26

**F**  
Fendel, Rosemarie >> 91  
Feyzioglu, Yücel >> 103  
Fischer, Florian >> 112  
Flasar, Milena Michiko >> 05  
Forsberg, Bengt >> 64  
Forudastan, Ferdos >> 87  
Frank, Jonas >> 47  
Fried, Amelie >> 01, 09, 102, 109  
Frings, Matthias >> 33

**G**  
Gantenberg, Michael >> 39  
Gilmour, David >> 69  
Glattauer, Daniel >> 12  
Glitz, Angelika >> 124  
Goosen, Frank >> 40  
Grupo Converso >> 24  
Gsella, Thomas >> 51  
Gunn, Kirsty >> 17  
Gutzeit, Angela >> 43

**H**  
Haberlandt, Fritzi >> 55  
Hacke, Axel >> 52  
Hackenberg, Thomas >> 14, 53, 91  
Hafennacht eV >> 47  
Hage, Rawi >> 37

Haidle, Dr. Miriam >> 15  
Hanika, Beate Teresa >> 150  
Hanika, Iris >> 77  
Hardenacke, Janka >> 130  
Harfouch, Corinna >> 25  
Hartmann, Luisa >> 113  
Hašek, Jaroslav >> 36  
Heibert, Frank >> 11, 22  
Heidenreich, Elke >> 07, 38, 64  
Hein, Sybille >> 151  
Heinlein, Sylvia >> 146  
Hemon, Aleksandar >> 44  
Hennig von Lange, Alexa >> 10, 104  
Herfurtnr, Rudolf >> 95, 101  
Herting, Mike >> 31  
Hilken, Sebastian >> 76  
Hirth, Simone >> 67  
Hoger, Hannelore >> 20, 81  
Hörisch, Jochen >> 03, 70  
Hugues, Pascale >> 45  
Hulpe, Marius >> 67  
Husmann, Ralf >> 39  
Huston, Charlie >> 40

**I/J**  
Ingendaay, Paul >> 55  
Isau, Ralf >> 118  
Jaeger, Sabine >> 135  
Jin, Ha >> 68  
Jochimsen, Jess >> 14  
Junker, Thomas >> 83

**K**  
Kaminski, Stefan >> 76  
Kehlmann, Daniel >> 03  
Keidtel, Matthias >> 51  
Keimer, Jürgen >> 28, 85  
Kessel, Sophie von >> 41

Khider, Abbas >> 87  
Kipling, Rudyard >> 117  
Klaus, Händl >> 06  
Kleber, Claus >> 114  
Klink, Vincent >> 21  
Knauss, Sibylle >> 15  
Kolle, Oswald >> 10  
Koneffke, Jan >> 141  
Korittke, Oliver >> 22  
Köster, Gerd >> 89  
Kothes, Michael >> 35  
Krausz, Tom >> 38  
Krautmacher, Henning >> 110  
Krebitz, Nicolette >> 13  
Krechel, Ursula >> 43  
Kreisel, Anne Katrin >> 105  
Kremp, Jan-Gregor >> 75  
Kreye, Andrian >> 04  
Kühl, Olaf >> 41  
Kulot, Daniela >> 115  
Kurowski, Eva >> 30  
Kurt, Stefan >> 44  
Kutschke, Svealena >> 05  
Kuttner, Jürgen >> 65

**L**  
Laget, Didier >> 122  
Landgrebe, Gudrun >> 85  
Larsson, Åsa >> 29  
Lebert, Benjamin >> 42  
Licard, Nathalie >> 88  
Liefers, Jan Josef >> 69  
Lippke, Mila >> 130  
Litt, Mike >> 05, 42  
Lodge, David >> 50  
Lovenberg, Felicitas von >> 61, 77  
Lukas, Florian >> 85  
Lustiger, Gila >> 143  
Lutze, Kristian >> 93

# Register

**M**  
Malmshheimer, Jochen >> 30  
Malton, Leslie >> 91  
Margil, Irene >> 129  
Martenstein, Harald >> 14  
Mattes, Eva >> 21  
McDermid, Val >> 08  
Mebs, Gudrun >> 111, 116  
Meckel, Miriam >> 54  
Meyer, Hans-Werner >> 02  
Meyer-Göllner, Matthias >> 154  
Michaels, Anne >> 07  
Migdal, Ulrike >> 64  
Mikich, Sonia >> 66  
Minck & Minck >> 30  
Mischke, Susanne >> 121  
Moor, Dieter >> 92  
Morchio, Bruno >> 78  
Müller, Bernd >> 79  
Müller, Herta >> 67  
Müller, Richy >> 20  
Mund, Heike >> 88

**N**  
Neffe, Jürgen >> 83  
Netenjakob, Moritz >> 39  
Nielsen, Maja >> 106  
Noller, Ulrich >> 133

**O**  
O'Neill, Joseph >> 16  
Oftring, Bärbel >> 145  
Osang, Alexander >> 66  
Ostermaier, Albert >> 14  
Otter, Anne Sofie von >> 64  
Overbeck, Wilma >> 108

**P**  
Pennac, Daniel >> 27

# Register

Peretti, Dr. Paula >> 107  
Petersenn, Olaf >> 86  
Petri, Nina >> 12, 29  
Plasberg, Frank >> 71, 153  
Platthaus, Andreas >> 20  
Polt, Gerhard >> 24  
Precht, Richard David >> 77  
Pressler, Mirjam >> 142

## R

Raffauf, Elisabeth >> 139  
Ragde, Anne B. >> 81  
Rahlens, Holly-Jane >> 136, 137  
Rammstedt, Tilman >> 90  
Rebscher, Susanne >> 147  
Reifenberg, Frank M. >> 96, 99  
Ridell, Chris >> 107  
Riechelmann, Cord >> 18  
Riley, Gwendoline >> 74  
Rixgens, Lina >> 121  
Robben, Bernhard >> 13, 16, 37, 44, 57, 69, 75, 94  
Rotfuß, Veronika >> 149  
Rowohlt, Harry >> 21

## S

Safier, David >> 39  
Scheck, Denis >> 21  
Schilling, Tom >> 55  
Schlöndorff, Volker >> 49  
Schlüter, Andreas >> 129  
Schmidt-Henkel, Hinrich >> 84  
Schneider, Helge >> 30  
Schoch, Julia >> 58  
Scholt, Sabine >> 12  
Schrader, Maria >> 92  
Schreiber, Claudia >> 14

Schulz, Hermann >> 135  
Schwarzkopf, Margarete von >> 02, 50, 68  
Scobel, Gert >> 63  
Sebastian23 >> 30  
Slomka, Marietta >> 156  
Sloterdijk, Peter >> 54  
Sommerer, Amaryllis >> 105  
Sözer, Hilmi >> 93  
Spardosen-Terzett >> 30  
Spinnen, Burkhard >> 97  
Spizig, Angela >> 08  
Stankowski, Johannes & Band >> 05  
Stavarič, Michael >> 35  
Steinfeld, Thomas >> 32  
Steinhauer, Gisela >> 15  
Stewart, Paul >> 107  
Stolterfoht, Ulf >> 67  
Storz, Oliver >> 72  
Stratmann, Cordula >> 100  
Stroud, Jonathan >> 112  
Strunk, Heinz >> 59  
Sveland, Maria >> 17

## T

Tabatabai, Jasmin >> 11  
Talese, Gay >> 63  
Tarrach, Jürgen >> 21  
Teichmann, Jürgen >> 128  
Terhart, Franjo >> 138  
Thadeusz, Jörg >> 31, 62  
Thünker, Arnold >> 86  
Tielmann, Christian >> 120  
Tokarczuk, Olga >> 41  
Tschinag, Galsan >> 60

## U

Ulitzkaja, Ljudmila >> 73  
Uschmann, Oliver >> 53

## V

van de Vendel, Edward >> 127  
van Rossum, Walter >> 26  
Veil, Simone >> 82  
Viel, Tanguy >> 84  
Vlautin, Willy >> 13  
Voss, Julia >> 18

## W

Weber, Ilse >> 64  
Wegmann, Ute >> 98  
Weidner, Stefan >> 23  
Weingarten, Susanne >> 89  
Welsch, Wolfgang >> 83  
Wells, Benedict >> 05  
Werner-Lobo, Klaus >> 71, 153  
Westermann, Christine >> 10, 34, 62  
White, E.B. >> 100  
Wiebicke, Jürgen >> 14  
Wieland, Rayk >> 65  
Wilbert, Polle >> 87  
Willemsen, Roger >> 46  
Wilson, Robert >> 93  
Winkels, Hubert >> 58  
Winkler, Josef >> 35

## Z

Zeh, Juli >> 70  
Zirner, August >> 37  
Zischler, Hanns >> 63  
Zolling, Peter >> 148

... sammeln, jagen, lesen.



Das Literaturportal

**lit**COLONY.de

Alles, was Bücher können.



# Das lit.COLOGNE-Team 2009

## **Geschäftsführung**

Werner Köhler, Edmund Labonté, Rainer Osnowski

## **Programm lit.COLOGNE**

Traudl Büniger, Werner Köhler, Rainer Osnowski, Regina Schilling

Inhaltliche Beratung: Klaus Bittner, Edmund Labonté

## **Programm lit.kid.COLOGNE**

Christiane Labonté, Angela Maas, Carola Schauhoff-Ring

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Doro Zauner, Hannah Hölscher

**Produktionsleitung** Rieke E. Brendel, Oliver Gontram

**Produktion** Marion Griebel

**Technische Leitung** Martin Pohl

**Kaufmännische Produktionsleitung** Helgor Brück

**Mitarbeit** Milena Kahlicke, Andrea Dahm, Antje Röttgers

**Dank** auch an die vielen ungenannten Helferinnen  
und Helfer in der Vorbereitung und während des Festivals.

Druck: Cramer, Greven | Satz: Inga Menkhoff & Philipp Niermann

## Danke

Ein besonderer Dank gilt den Verlagen und ihren Mitarbeitern, insbesondere:

Ammann	Carlsen	Jung & Jung	Roofmusic
Ankerherz	Diogenes	Kein & Aber	Rowohlt
Arche	Droemer Knaur	Kiepenheuer & Witsch	Sauerländer
Arena	Droschl	Klett-Cotta	Scherz
Atrium	dtv	Knaus	SchirmerGraf
Aufbau	DuMont	Kunstmann	Schöffling & Co
Beltz und Gelberg	Fischer	Lübbe	Suhrkamp
Berlin	Frederking & Thaler	Luchterhand	Thienemann
Blanvalet	Gerstenberg	Manhattan	Ullstein
Blessing	Goldmann	Merve	Unionsverlag
Bloomsbury	Hanser	Nautilus	Wagenbach
Boje	Heyne	Oetinger	Wallstein
btb	Hoffmann & Campe	Piper	
C. Bertelsmann	HörCompany	Residenz	
C. H. Beck	Jumbo	Rogner & Bernhard	